Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

52. Jahrgang. Millheim, Pa., den 24ten Januar, 1878. (Nummer 4.

Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnerstag.

Walter & Deininger,
Eigenthümer.

Subſcriptionspreis, $1.50 das Jahr,
Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Muſſer's Gebäude,
Millheim, Centre Co., Pa.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirkſamſte, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und iſt das beſte Schutzmittel gegen gewiſſe anſteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieſer Seife werden Unſchönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verſchönernder Einfluß auf das Geſicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, ſchön und weich wird, ausgeübt.

Dieſes billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beſchmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B.—Die großen Stücke für 50 Cents ſind 3 mal ſo groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel, Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
Nr. 7 Sechste Avenue, New-York.

Mannbarkeit.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von [illegible] und Selbſtbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorleſung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenſchwäche, geiſtige und körperliche Schwäche, Hinderniſſe zum Heirathen, [illegible], hervorgebracht durch Selbſtbefleckung und andere [illegible]. Die ſchrecklichen Folgen dieſes Laſters ſind in dieſer berühmten Broſchüre zur Warnung der Jugend mit Meiſterſchaft geſchildert, und der einzige ſichere Weg angegeben, auf welchem eine vollſtändige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Jeder, alt und jung, welche an Nervenſchwäche, Niedergeſchlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und [illegible] traurigen Folgen geſchlechtlicher Ausſchweifungen leiden, ſollten dieſe Schrift mit Sorgfalt leſen.

[illegible] weitmöglichſte Verbreitung zu verſchaffen, wird dieſelbe bei Einſendung von 6 Cent in Poſtmarken portofrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verſandt.

Man adreſſire:
The Culverwell Medical Company,
41 Ann St., New York, Post Box 4586.

Vollkommenheit

zuletzt erreicht!

Die Probe ſichert ihre Popularität [illegible]

White Shuttle Nähmaſchine!

Einmal eingeführt behauptet ſie ihren Platz für immer.

Wir vertauſchen Maſchinen.

Schickt Eure altmodiſchen, ſchwerfälligen, ſchwerlaufenden, Frauen tödtenden Maſchinen zu uns. Wir nehmen dieſelben zu $5.00 als Theil der Zahlung an eine von unſeren Maſchinen.

Sie iſt berühmt ihrer Vortheile wegen: weil daß ſie eine der größten Maſchinen, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch ſowohl als für Werkſtätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maſchine.

Dieſe Maſchine iſt ſo conſtruirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geſchieht und dadurch ſie die Befähigung erhält das ſchwerſte Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie iſt ſehr einfach in Conſtruction und ſo dauerhaft als Stahl und Eiſen ſie machen kann. Alle ihre bewegende Theile ſind von verhärtetem Eiſen und Stahl und auf ſinnreiche Art conſtruirt, keine Triebkraft zu verlieren.

Wir können rechtmäßig jede

Maſchine für 3 Jahre garantiren.

Sie iſt die leichteſte, ruhigſtlaufende Maſchine im Markte. Sie iſt ebenfalls die regelmäßigſt verzierte und hübſcheſte Maſchine je producirt.

Mit allen dieſen Vorzügen wird ſie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maſchine erſter Klaſſe.

Unumſchränkte Controlle von Diſtricten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Caſh oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
333 Euclid Avenue,
Agenten verlangt. Cleveland, O.

MILLHEIM
Geschaefts - Directory.

JOHN C. MOTZ & CO.
Bankers,
verrichten allgemeine Ban [illegible]
Office in Keen's Block. 36-1

Dr. DAVID H. MINGLE,
offerirt ſeine profeſſionalen Dienſte dem Publikum.
Office in ſeiner Wohnung, Main Straße. 36-1

DAV. I. BROWN,
Blechſchmidt,
verfertigt alle Sorten Blechgeſchirre, Kandeln und Ofenrohre. Shop im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-

W. K. Alexander,
Kaufmann,
Main Straße,
Dry Goods, Groceries, &c. Produkte werden genommen im Austauſche gegen Waaren. 36-1

G. V. Stover. Jr.
Sattler,
Pferdegeſchirre von allen Sorten, Sättel, Zäume &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Beſtellung.
Shop, nächſte Thüre zur Journal Office. 36-1

H. H. TOMLINSON,
Grocer,
Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Candies, Nüſſe und Früchte, gegenüber des Bank-Geſchäftes von John C. Motz & Co., in der Mainſtraße. 36-1

John D. Foote & Co.,
Manufacturer von
Keystone Cultivators, landwirthſchaftlichen Geräthen, Pflugen, Oefen, u. ſ. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Store, in der Mainſtraße nahe der Brücke. 36-1

Deininger & Musser,
Eigenthümer des
Millheim Marmor Hofes,
Gegründet in 1845.
Monumente, Liegende Grabſteine, &c. von allen Größen und Preiſen.
Werkſtätte öſtlich der Brücke. 36-1

C. H. HELD,
Uhrmacher und Juwelier
hält beſtändig die beſte Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.
Shop in Alexander's Gebäude, zweite Stock. 36-1

H. H. WEISER,
Blechſchmied,
führt alle Beſtellungen für Blechgeſchirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichſte und billigſte aus. Shop in der Mainſtraße oberhalb der Poſtoffice. 36-1

J. F. HOUSEL,
Schuhmacher,
verfertigt die feinſten Stiefeln, Schuhe u. ſ. w. zu mäßigen Preiſen. Shop neben Alexander's Store. 36-1

W. S. Musser,
Eigenthümer des
Millheim Hotels,
iſt eingerichtet ſeine Gäſte auf's feinſte und beſte zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordſtraße. 36

J. H. Reifsnyder,
Friedensrichter,
Feldmeſſer und Notar,
Agent für Feuer und Lebensverſicherung.

W. R. WEISER,
Schmied,
Alle Sorten von Wägen werden mit Eiſen verſehen, Pferde beſchlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preiſen gethan. Schmiede im weſtlichen Theile der Mainſtraße. 36-1

MICHAEL ULRICH, Jr.,
Sattler, Pferdegeſchirrmacher
hat einen vollen Vorrath von Geſchirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt ſie nach Wunſch. Mädergeſchirre ein Hauptartikel. Shop im weſtlichen Theile der Mainſt. 36-1

M. LAMEY,
Gewehrfabrikant,
übernimmt alle Reparaturen an Büchſen, Flinten und Piſtolen und zwar zu den billigſten Preiſen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

MILLER BROS.,
Tiſchler & Leichenbeſorger.
Ein vollſtändiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.
Reparaturen werden pünktlich vollführt. Store und Werkſtätte in der Mainſtraße drei Häuſer unterhalb der Journal Office. 36-1

SNOOK, SMITH & CO.,
Hartwaarenhändler.
Alle zu einem Hartwaarengeſchäfte gehörigen Artikel beſtändig auf Hand. Koch- und Parlaröfen zu erſtaunlich niederen Preiſen.
Ecke der Main und Pennſtraße. 36-1

R. B. Hartman
Foundry und Maſchinen-Werkſtätte.
Dreſchmaſchinen, Pflüge, Eggen und andere Ackerbau-Geräthſchaften verfertigt. Shops in der Pennſtraße neben der evangeliſchen Kirche. 36-1

Elias Loze,
Schreiner und Baumeiſter.
Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry 36-1

J. C. SPRINGER
Barbier,
Mainſtraße gegenüber Alexander's Store. 36-1

D. W. ZEIGLER,
Sattler,
Verfertigt Alles zu ſeinem Geſchäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preiſe billig und den Zeiten angemeſſen. Mainſtraße, nächſte Thüre weſtlich von Alexander's Store. 36-1

DR. S. G. GUTELIUS,
Zahnarzt,
Vulcanite Base Setts
Bei Aufmerkſamkeit im Geſchäfte und mäßigen Preiſen, hofft er einen Theil der Kundſchaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Store. 36-1

JOHN B FORD,
Schneider,
iſt fähig alle Beſtellungen auf die feinſte und beſte Weiſe auszuführen. Shop, im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main und Nordſtraße. 36-1

Miss L. HARTER,
Putzwaaren- & Damenkleider-Geſchäft.
liefert alle Arbeiten in den neueſten Moden und ſehr geſchmackvoll. Shop, Mainſtraße neben Foote's Storegebäude.

JOHN G. MUSER,
Butcher,
Shop, Pennſtraße neben der Brücke.

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederherſteller.

Keine Farbe, macht harte Haare ſanft und ſeidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachſen, wo es ausgefallen oder dünn geworden iſt.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinſten Linnen macht. Als Haarmittel iſt es das vollkommenſte, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und geſtärkt und ihm ſeine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineraliſchen Subſtanzen zurückgegeben.

Seit Einführung dieſes wahrhaft werthvollen Präparats in dieſem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klaſſen und hat ſich als der einzige Artikel bewährt, welcher abſolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Geſundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von deſſen urſprünglicher Farbe erzeugt.

Dieſer ſchöne und wohlriechende Artikel iſt in ſich ſelbſt complet, keine Abwaſchung oder Vorbereitung vor ſeinem Gebrauch oder irgend ſonſt etwas iſt nöthig, um die gewünſchten Reſultate zu erzielen.

75 Cents per Flaſche.

Man ſende Beſtellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechſte Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggiſten.

Die Lunge!
Schwindſucht.

Dieſe aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachläſſigter Huſten, Nachtſchweiß, Heiſerkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound Syrup von wilden Kirſchen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenſchwindſucht, iſt charakteriſirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Paſſage, mit Huſten und Auswurf, kurzem Athem, Heiſerkeit und Schmerzen in der Bruſt. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verluſt der Stimme, Huſten, iſt

Dr. Swayne's
Compound Syrup von Wilden Kirſchen,
ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutſpeien mag von der Larynx, Trachea, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verſchiedenen Urſachen entſtehen, als da ſind übergroße körperliche Anſtrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, ſchwache Lunge, Ueberanſtrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verſtopfung der Milz oder Leber, &c. &c.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirſchen trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und den Nieren ihre geſunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervenſyſtem ſtärkt.

Er iſt das einzige wirkſame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindſüchtige und ſolche, die zu ſchwacher Lunge prädisponirt ſind, ſollten nicht verfehlen, dieſes große vegetabiliſche Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindſucht, ſondern über jedes chroniſche Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig iſt, iſt bewieſen. Durch ſeinen Gebrauch wird der Huſten bewieſen. Durch ſeinen Gebrauch wird der Huſten loſe, der Nachtſchweiß vermindert ſich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu ſeinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in ſeiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu aſſimiliren, geſtärkt und jedem Organ wird ein beſſeres und reineres Blut zugeführt, aus welchem ſich neues recreatives und plaſtiſches Material bildet.

Bereitet ganz allein von
Dr. Swayne & Sohn
330 North-Sechſte Straße, Philadelphia.
Verkauft von allen prominenten Druggiſten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden, juckende Hemorhoiden,
poſitiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war ſchlimm behaftet mit einer der läſtigſten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten faſt unerträglich, verſtärkte ſich durch Kratzen und that nicht ſelten ſehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verſchaffte mir raſche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungeſtört ſchlafen und möchte ich allen, die an dieſer läſtigen Krankheit leiden, rathen, ſich ſofort „Swayne's Salbe" zu verſchaffen. Ich habe faſt unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Chriſt,
(Firma Roedel & Chriſt)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweitee Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salbe, iſt ebenfalls ein Specificum für Ringwurm, Krätze, Salzfluß, Grindkopf, Eryſipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausſchläge. Vollkommen ſicher und harmlos ſelbſt für das zarteſte Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preiſes überall hin per Poſt verſchickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggiſten.

Einzig und allein präparirt von
Dr. Swayne & Sohn,
330 Nord-Sechſte Straße,
Philadelphia.

Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitiſchen Leiden und in Fällen, wo das ſyphilitiſche Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verurſacht. Nichts hat ſich jemals ſo wirkſam erwieſen, alle Spuren dieſer gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entſtehen, zu vertilgen.

Beſchreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addreſſirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addreſſe geſchickt.

„Onkel Karl."

Neue deutſch-amerikaniſche

illuſtrirte Jugendſchrift.

Erſcheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthaltenen Erzählungen, Biographien edler Menſchen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geſchichte, Märchen, Fabeln, Räthſel und Herzblättchen's Spielwinkel, ſo wie gute Illuſtrationen, werden ſowohl der größeren Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" ſteht unter der ſpeziellen Leitung der rühmlichſt bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plöderl.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger, Milwaukee, Wis.

Ein Grillenſcheucher!

Schwiade.

Leben und Thaten des Fritz Schäbig.

Eine erbauliche Hiſtorie in luſtigen Reimen, von

Frater Jocundus
(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Tonpapier, mit hübſchem Umſchlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köſtlichen Humors und reich an intereſſanten Epiſoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger

Neue Gedichte

von

George Herwegh.

Herausgegeben nach ſeinem Tode

Preis:

Broch. $1.35. Eleg. geb. mit Goldſchnitt, $1.85.

Subſcription zum Beſten der Familie des verſtorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung iſt mit dem Vertrieb der für Amerika beſtimmten Ausgabe obiger Gedichte betraut worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Verſendung bereit iſt.

Alle Beſtellungen beliebe man den Betrag in Form einer Poſtanweiſung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Kriegskarten.

Schedler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinaſien, dem Caucaſus, dem ſüdlichen Rußland Rumänien und der öſtlichen Türkei. In Stein geſtochen, ſorgfältig gedruckt und colorirt. Maßſtab, 1 : 300,000 Größe, 22—28 Zoll. Preis gefalzt und in Umſchlag, $0,40.

Dieſe Karte iſt nach den neueſten und vollſtändigſten Angaben ausgearbeitet und gibt eine überſichtliche Darſtellung des ganzen Kriegsſchauplatzes in Europa und Aſien.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der ſie franco nach Empfang des Betrages ſogleich per Poſt zuſendet.

Dieſer Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden ſollten, alsbald erſcheinen zu laſſen.

J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row,
Bellefonte, Pa.
Händler in
Medicinen, Toilet Artikel, Drugs, &c.

Ein volles Lager Waaren beſter Qualität immer auf Hand. Gemſen Häute für 10 Cents und aufwärts. Kutſchen Schwämme 15 Cents und aufwärts. Wir erſuchen höflichſt um die Kundſchaft des Publikums.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illuſtrirt, enthält ein ſchönes farbiges Blumentableau mit der erſten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erſte Nummer für 1877 in Deutſch und Engliſch iſt ſoeben erſchienen.

Adreſſire: James Vick, Rochester, N.Y.

Ein Hausſchatz für Jedermann!

Das Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeſchwerden (Dyspepſia), Hauptquelle vieler menſchlichen Leiden nachweiſend, ſowie eine billige, einzig ſichere und dauernde Heilung, wird gegen Einſendung von 20 Cents, oder deren Werth in Poſtmarken portofrei verſandt.

Man adreſſire:
Deutsches Heil-Institute,
No. 224 N. Fifth St., Phila., Pa.

Charles Meyen u. Co.

einzige

Deutſche Anzeigen-Agentur

für die geſammte deutſch-amerikaniſche Preſſe,

37 Park Row u. 145 Naſſau Str.
New-York,
etablirt ſeit 1857,

beſorgt alle Arten von Geſchäfts-Anzeigen und Perſonal-Aufforderungen &c. für alle deutſchen Zeitungen in den Ver. Staaten, ſowie in Deutſchland und allen Ländern Europas.

Der Weihnachtsabend.

(Fortſetzung.)

Kaum hatte der Förſter dieſes geſagt, ſo trat ein Bote mit weißangeduftetem Haare in die Stube. Er hatte einen Brief in der Hand und eine neue Kiſte von Tannenholz auf dem Rücken, die zwar nur ganz flach, aber ziemlich breit und ſo hoch war, daß der Mann ſich bücken mußte, um in die Stube zu kommen. „In dem Kiſtchen wird wohl ein Spiegel ſein!" ſagte Katharine. Der Bote überreichte dem Förſter den Brief und lud die Kiſte ab. „Der Brief iſt von dem Herrn Mahler Riedinger, ſagte der Förſter. Wie kommt das? Nun glaube ich bald, daß dem armen Anton ein Unglück begegnete." Er riß den Brief eilig auf, und durchlief ihn im Glanze des Feuers, das aus dem Ofen ſtrahlte mit begierigen Blicken. „Denkt nur, rief er freudig, Anton ſchickt uns von Rom aus ein Gemälde zum Weihnachtsgeſchenk. Er hat es, zuſammengerollt, an Herr Riedinger übermacht, und ihn erſucht, es in eine reiche goldene Rahme faſſen zu laſſen, und dafür zu ſorgen, daß wir es auf den heiligen Abend ſicher bekämen. Das Gemälde ſei ein wahres Meiſterſtück ſchreibt Herr Riedinger. Der Anton iſt doch ein trefflicher Junge, ich möchte ihn ſogleich umarmen."

„Katharine! rief er jetzt, bring doch dem ehrlichen Boten, bis das Eſſen kommt, einſtweilen ein Glas Wein. Das wird ihm gut thun; denn es iſt draußen wirklich grimmig kalt." Der Bote nahm den Wein mit Dank an, verbat ſich aber das Abendeſſen. Er habe, ſagte er, zu Aeſchenthal Anverwandte, und wolle bei dieſen den Weihnachtsabend und den heiligen Tag zubringen. „Auch gut! ſprach der Förſter, hieß den Boten austrinken, beſchenkte ihn reichlich und entließ ihn.

„Nun, ſprach der Förſter, ſitzt alle um mich her! Da iſt in des Herrn Riedingers Brief auch noch ein Brief von Anton eingeſchloſſen; den will ich euch vorleſen." Louiſe ſagte: „Ich will nur noch zuvor ein Kerzenlicht holen.', „Wohl, ſprach der Förſter, ich kann dann den Brief mit mehr Bequemlichkeit leſen. Aber eile!" Louiſe brachte die brennende Kerze ſogleich auf einem glänzenden Leuchter von Meſſing. Alle ſaßen bereits begierig im Kreiſe umher. Der Förſter las:

„Liebſte, beſte Eltern und Geſchwiſter! Sie erhalten hierein Weihnachtsgeſchenk, ein Gemälde, das ich mit vielem Fleiße gemahlt habe. Es ſtellt den neugebornen Heiland in der Krippe vor. Mehrere Künſtler verſicherten mich, das Bild ſei mir ſehr gut gelungen. Ich wünſche, daß es Ihnen nur bald ſo viel Freude machen möchte, als mir die Vorſtellung des Kindes Jeſu in der Krippe machte, da ich das erſte Mal in Ihr Haus trat. Gewiß würden Sie dann keine geringe Freude daran haben.

„Ach, daß ich doch mit dem Bilde ſelbſt zu Ihnen reiſen, und es Ihnen überreichen könnte! Es iſt zwar dahier ein herrliches Land! Jetzt, im Monate November, daß ich dieß ſchreibe, iſt es bei Ihnen wohl ſchon längſt Winter, und Ihr Dach und die Tannen und Eichen umher ſeufzen unter der Laſt des Schnees. Aber hier prangen die Zitronen- und Pomeranzenbäume noch mit ſilberhellen Blüthen und goldenen Früchten. Dennoch ſehne ich mich unter all dieſen Herrlichkeiten nach Ihrem ländlichen Kaminfeuer zurück, an dem ich die ſeligſten Stunden meines Lebens zugebracht habe.

„Ihrer Güte habe ich es zu danken, daß ich unter dem milden Himmel Italiens lebe, daß ich, wenn ich je dieſen Namen verdiene, ein Künſtler bin. Jene gemüthliche Vorſtellung der Krippe Jeſu für Kinder ſo unvollkommen ſie auch ſein mochte, weckte mein Talent zuerſt. Immer ſteht ſie mir noch vor Augen; und was ich auch, allerdings ohne Vergleich Herrlicheres, von Kunſtwerken ſehe, ſo werde ich doch nicht ſo, wie damals, davon entzückt. Ach, die ſeligen Jahre der Kindheit gehen doch über alles! Da erblicken wir alles umher wie verklärt in goldenen Glanze der Morgenröthe. Schade, daß ſie ſo ſchnell vorüber ſind!"

„Jetzt in dieſem Augenblicke, da Sie dieſen Brief leſen und meine Malerei betrachten, bin ich im Geiſte unter Ihnen zugegen. Ich erinnere mich mit gerührtem Herzen, wie mich die gute Mutter mit warmen Speiſen erquickte, wie Sie mich zu Ihrem Kinde aufnahmen, wie Chriſtian, Katherine und Louiſe ihre Weihnachtsgeſchenke ſo freudig mit mir theilten. O liebſter Vater! ich küſſe dankbar Ihre und meiner Pflegmutter ehrwürdige Hände. Ich umarme alle meine Geſchwiſter. Ich freue mich jetzt ſchon im Voraus, Ihnen nach einigen Jährchen nicht bloß im Geiſte und aus weiter Ferne, ſondern von Angeſicht zu Angeſicht ſagen zu können, wie von ganzem Herzen ich ſei — Ihr dankbarer, Sie innigſtliebender Anton. Rom, den 25. November 1756."

„Das iſt ein Brief, ſagte der Förſter und wiſchte ſich die Augen; was wir auch an den Jungen gewendet haben, es iſt alles noch zu wenig. Ich ſetzte zwar immer keine kleinen Hoffnungen auf ihn; allein er übertrifft ſie alle bei weitem. Niemals hätte ich geglaubt, eine ſolche Freude an ihm zu erleben." „Doch, ſagte er jetzt lächelnd, ich denke, das Nachteſſen wartet auf uns. Nach Tiſche wollen wir das Gemälde beſehen." „O nein! riefen alle einmüthig, jetzt gleich!" „Das geht uns über das Eſſen! fügte Louiſe noch bei, ich will nur geſchwind noch eine Kerze holen, damit wir das Gemälde beſſer betrachten können."

Chriſtian brachte Stemmeiſen und Hammer, und öffnete die Kiſte. „O wie ſchön! Wie lieblich! riefen alle. Welch himmliſche Geſtalten! Welche unvergleichliche Farben!" Der Förſter ſtellte das Gemälde auf ein Wandtiſchchen und die zwei hellleuchtenden Wachskerzen daneben. Aller Augen waren auf das ſchöne Bild gerichtet. Die Förſterin faltete andächtig die Hände und ſagte: „Wahrhaftig, man kann nichts Schöneres ſehen! Mir wird es, als wäre ich wirklich bei der Krippe Jeſu zugegen! Wie freundlich, wie holdſelig das göttliche Kind uns anblickt, als wolle es bei ſeinem Eintritte in die Welt uns alle willkommen heißen! Wie Maria, an der Krippe knieend, ſo zärtlich und liebreich auf das Kind niederblickt, es mit einem Arme umfaßt, die andere Hand auf ihr tiefgerührtes Herz legt, und über dem holden Kinde aller Dürftigkeit des armen Stalles vergißt! Wie ehrwürdig Joſeph da ſteht und wie fromm er mit gefalteten Händen zum Himmel aufſchaut! Wie den Hirten die Redlichkeit aus den Augen ſieht; wie ehrerbietig und andächtig ſie auf die Kniee geſunken ſind! Und die Engel oben, wie himmliſch ſchön! Wie leicht und ſchwebend! Und welch ein heller Glanz das Kind umgiebt, alles umher erleuchtet, und ſelbſt den Schimmer der Engel überglänzt. Wahrhaftig, wer ſich da der Geburt des Erlöſers nicht freuen und mit den Engeln Gott loben und preiſen wollte, der müßte ein Herz von Stein haben."

Der Förſter hatte das Bild bisher mit unverwandten Augen ſtillſchweigend betrachtet, ohne ein Wort zu ſagen. Endlich ſprach er, wie aus einem Traume erwachend: „Ja, du haſt Recht! Wenn wir dieſe heilige Geſchichte, ſo ſchön gemahlt und in eine Rahme gefaßt, vor Augen haben, ſo macht ſie einen neuen, ganz eigenen Eindruck auf unſer Herz. Ich will es einmal verſuchen, ob ich es euch ſagen kann, was ich alles darin finde, und wie es mir um das Herz iſt." Er ſchob ſeinen Lehnſeſſel herbei, ſetzte ſich in einer kleinen Entfernung von dem Bilde, in der es ſich am beſten ausnahm, und ſprach dann:

„Wir wollen, meine lieben Kinder, unſre Augen zuerſt auf das göttliche Kind in der Krippe richten! Wir wollen aber jetzt auf einige Augenblicke ſeiner göttlichen Abkunft noch nicht gedenken; wir wollen es zuerſt nur als ein Menſchenkind betrachten. Schwach und hülflos, in arme Windeln eingewickelt, liegt es auf ein wenig Heu und Stroh. Aber die liebevolle Mutter begrüßt es mit freundlichem Lächeln und voll der zärtlichſten Sorgfalt, es wohl zu verpflegen; und der treue Nährvater ſteht theilnehmend dabei, bereit mit ſeinen ſtarken Armen Mutter und Kind zu ſchützen, mit ſeiner arbeitſamen Hand beide zu ernähren. Ein treuer Vater, eine liebevolle Mutter und ein Kind, das dieſe treue Liebe, ſobald es zur Beſinnung kömmt, dankbar erwiedert, iſt der ſchönſte Anblick auf Erden, über denn ſich Engel erfreuen müſſen. Dieſes liebliche Drei — Vater, Mutter und Kind — hat Gott ſo zuſammen gefügt."

„O meine Kinder, denkt daher bei dieſem Kinde in der Krippe: Als ein ſchwaches Kind bin auch ich einſt ſo dagelegen, wo man mich hinlegte. Ich hätte verſchmachten müſſen, wenn meine Eltern ſich meiner nicht liebreich angenommen hätten. Allein mit Freude und Jubel wurde der kleine fremde Gaſt aufgenommen, und alles war ſchon zu ſeiner Ankunft bereitet. Meine Mutter hüllt mich in meine erſte Bekleidung, die Windeln, die ſie wohl ſelbſt geſponnen, gebleicht und genäht hatte. All ihr Sinnen und Trachten Tag und Nacht ging nur darauf, daß wir nichts abgehen möge. Sorgſam wachte ſie an meiner Wiege, wenn ich ſchlief; manche Nacht brachte ſie ſchlaflos zu, aus zärtlicher Liebe zu mir! Der treue Vater theilte ihre Sorge und arbeitete für beide. So denket, und danket Gott, daß Er euch gute Elteren ſchenkte! Denn Er iſt es, der aus Liebe zu euch etwas von ſeiner unausſprechlichen Liebe in das Herz eurer Mutter pflanzte, und eurem Vater von ſeinem treuen Vaterſinne mittheilte und ihm das Vaterherz gab. Seid aber auch nicht undankbar gegen eure Eltern. Ein Sohn, eine Tochter, die es vergeſſen könnten, was die Mutter mit ihnen ausſtand, was der Vater für ſie that, ſie zu ernähren, zu kleiden, zu erziehen, wären ohne alles menſchliche Gefühl."

„Laßt uns nun, meine Kinder, nachdem wir die heilige Familie betrachtet, zu den heiligen Engeln, die dort oben ſchweben, hinaufblicken — und einen Blick auf die Thiere des Stalles werfen. Da wird uns die Würde und die Beſtimmung des Menſchen klar.— Schaut erſt noch einmal der heiligen Jungfrau in das milde Angeſicht voll himmliſcher Unſchuld und unausſprechlicher mütterlicher Zärtlichkeit! Betrachtet die aufrechte Geſtalt des ehrwürdigen Joſephs, wie er ſo voll Geiſt und Andacht die Augen zum Himmel erhebt! Sehet das holde Kind an, deſſen Angeſicht ſo lieblich lächelt, deſſen Augen wie Sterne leuchten! Und nun ſchauet auf die rauhen haarigen Thierköpfe — des Ochſen und des Eſels hin. Wie dumm und vernunftlos ſie darein ſehen! Wie das Maul hervorſteht, und gleich zu erkennen gibt, daß ſie nur auf Futter bedacht ſind und von nichts Höherem und Beſſerem wiſſen. Sie ſind nicht einmal eines freundlichen Lächelns fähig! O, wem erſcheint bei dieſer Vergleichung der Menſch nicht als ein höheres Weſen? Wahrhaftig, er gehört einer höhern Reihe von Geſchöpfen an. Der roheſte Menſch hielte ſich ja für beſchimpft, wenn man zu ihm ſagte: Du biſt um nichts beſſer, als der Ochs, der einen Pflug zieht, als der Eſel, der die Säcke zur Mühle trägt und dann verfault. Nein, der Menſch gleicht vielmehr den heiligen Engeln Gottes, die ihren Schöpfer erkennen, ſich ſeiner freuen und Ihn lobſingen. Der Menſch iſt das einzige Geſchöpf auf Erden, der dieß thun kann. Sei es, daß er einige Aehnlichkeit mit den Thieren hat, er iſt doch den Engeln des Himmels näher verwandt. Sei es, daß er weinend und wimmernd zur Welt kommt, daß er vieles ausſtehen, vieles leiden muß, bis er in ſeiner vollen Blüthe da ſteht, daß er dann nach kurzer Zeit wieder gleich einer Blume dahinwelkt, gleich den Thieren dahin modert — nur ſeine Erdengeſtalt zerfällt zu Staub. Es iſt ein unſterblicher Geiſt in ihm; er iſt ein Engel in ſchwaches Fleiſch und Blut verhüllt. Sobald dieſe Hülſe abfällt, iſt der Engel vollendet — wenn anders der Menſch ſeine Beſtimmung auf Erden erfüllt und dem Willen des Schöpfers gemäß gelebt hat."

„Sehr gut hat der Maler, außer den größeren Thieren noch ein Lamm und ein Körbchen voll Früchte angebracht, die man als ein Geſchenk für das neu geborne Kind am Fuße der Krippe erblickt. Dem Menſchen ſind alle übrigen Geſchöpfe der Erde unterworfen. Er bezähmt die ſtärkſten Thiere und ſie müſſen ihm dienen; ihm gibt das Schaf Milch und Wolle; ihm bringt die Erde ihre ſchönſten Früchte hervor. Nur ein Geringes hat Gott den Menſchen den Engeln nachgeſetzt, hat ihn mit Ehre und Hoheit gekrönt, hat ihm zum Herrn ſeiner Werke gemacht und alles ihm zu Füßen gelegt."

„Auch der Ort, an dem wir dieſes Kind und ſeine Eltern erblicken, die arme Krippe und der dürftige Stall, ſind nicht ohne Bedeutung. Der Menſch bedarf keines Palaſtes, um hier auf Erden ſeine Beſtimmung zu erreichen. Er kann in der elendeſten Strohhütte zufrieden leben und ſelig ſterben. Wir erblicken in dem Stalle nur Armuth und Mangel. Allein um wahrhaft glücklich, aller wahren Ehre würdig und von ächtem Menſchenadel zu ſein, braucht der Menſch weder Sammet noch Seide, weder Gold noch Silber. Gerade im Wichtigſten hat Gott keinen Unterſchied unter den Menſchen gemacht. Ein armer Stall beherbergt hier die heiligſten, die ſeligſten, die ehrwürdigſten Menſchen, die je auf Erden gelebt haben."

„Doch — meine Kinder, was ich euch bisher geſagt habe, iſt für uns wohl ſehr erfreulich und tröſtlich. Allein es gilt nur von dem menſchlich ſchönen dieſer Geſchichte. Die göttliche Abkunft und die hohe Beſtimmung dieſes göttlichen Kindes iſt erſt das Allerwichtigſte. Denn Jeſus Chriſtus, der menſchgewordene Sohn des Allerhöchſten, iſt in dieſe Welt gekommen, die Menſchen, die von Gott und ihrer urſprünglichen Würde abgefallen und deshalb verloren waren, zu retten. In Ihm erſchien uns die Menſchenfreundlichkeit Gottes ſichtbar; in Ihm erblicken wir Gott in Menſchengeſtalt. Er ward zwar in tiefer Armuth geboren, lag als ein Kind in einer Krippe, hatte in dieſer Welt nicht ſo viel eigenes, wo er nur ſein Haupt hinlegen konnte, und ſtarb gleich einem Uebelthäter am Kreuze. Allein ohne alle irdiſche Hülfsmittel, ohne Reichthümer und bewaffnete Mächte, hat Er durch ſeine göttliche Weisheit, Liebe und Allmacht die Geſtalt der Erde verändert, das Menſchengeſchlecht erleuchtet, veredelt, dem Verderben entriſſen — und ſo ſeine göttliche Abkunft bewährt. Darauf wird in dieſem Gemälde, ſo wie in der Geſchichte, ſehr ſchön gedeutet.

(Fortſetzung folgt.)

Bedingungen.

	1 Woche.	3 Wochen.	1 Monat.	3 Monat.	6 Monate.	1 Ja
1 Square,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,0
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,0
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,0
½ „	9,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,00
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	50,0

Adminiſtrations und Executors Nachrichten $2,50.

Geſchäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen koſten 10 Cent eine Linie für die erſte Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Inſertionen.

Das Journal.

Millheim, Jan. 24. '78

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50 für ein Jahr.

Flucht eines Molly Maguires aus dem Zuchthaus.

Wie der Philadelphia „Demokrat" meldet, bewerkſtelligte ein gewiſſer Molly Maguire Namens Clarence Boyle, vor einigen Tagen ſeine Flucht aus dem Zuchthaus, wohin er verurtheilt worden war. Wie es ſcheint war Boyle in Folge ſeiner guten Aufführung in der Bäckerei angeſtellt worden, um dort zu arbeiten. Hier wußte er zwei ſeiner dort beſchäftigten Mitgefangenen zu überreden, ihm in ein leeres Faß zu helfen, welches dann auf einen Wagen geladen und zum Gefängniſſe hinausgefahren wurde. Der Fuhrmann entdeckte Boyle's Flucht erſt dann als dieſer bereits aus dem Faſſe entſchlüpft war. Als der Wärter fand, daß Boyle der Vermißte ſei, ließ er ſofort deſſen beide Mitarbeiter in der Bäckerei in die dunkle Zelle ſperren und dieſe bekannten bald ihre Betheiligung an der Flucht Boyle's. Sie hatten das Faß erſt zur Flucht hergerichtet, darauf den Flüchtling in Salzſäcke gehüllt und nachdem er ſich im Faſſe befand, ſchloß er daſſelbe durch am Deckel angebrachte Haken. Bald darauf befand er ſich in der lang erſehnten Freiheit. Der Thorwächter wurde ſeines Amtes entſetzt obwohl es höchſt unwahrſcheinlich iſt, daß er auch nur das Geringſte von der Flucht des Mollies wußte.

Merkwürdig iſt es allerdings daß der Molly Maguire, welcher die geſtreifte Sträflingskleidung trug, in einem ſolchen Anzuge außerhalb der Stadt gelangen konnte, namentlich da es bekannt iſt, daß für die Wiedereinbringung von entflohenen Gefangenen eine Belohnung ausgeſetzt iſt. Es gelang bereits früher einmal einem Gefangenen, der ſich unter einem aus dem Inſtitut fahrenden Wagen angeklammert hatte, zu entkommen. Großes Aufſehen erregte bekanntlich die Flucht dreier farbiger Sträflinge aus dem Eaſtern Penitentiary, welche durch den Abzugskanal, in dem ſie ſtundenlang umhergeirrt waren, in das Freie gelangten und bis nach Harrisburg kamen, woſelbſt ſie wieder verhaftet wurden.

A. E. Miller ſcheint ausgezeichnete Geſchäfte zu machen in Spring Mills.

Die verlängerte Kirche, in der lutheriſchen Kirche unterhalb Penn Hall dauert noch immer fort, und hat beſtändig eine große Anzahl von Beiwohnern.

Ueber die Trauerfarben verſchiedener Völker.

Der Europäer trauert in ſchwarzer Farbe. Schwarz iſt ihm das Zeichen des Verluſtes alles Lichts und aller Freude, durch Schwarz bezeichnet er auch den Verluſt des Lebens tiefe Finſterniß, den Tod. Der Syrer trauert von jeher Himmelblau. Zur Erinnerung an den blauen Himmel, in den die Todten, welche hienieden die Götter befürchtet und rechtſchaffen gehandelt, eingehen. Die Aegypter trauern dunkelroth, bräunlich. Durch die Farbe der fallenden Blätter, die in der tropiſchen Hitze beim Welken ſich röthlich bräunen, wolle ſie den Verluſt aller irdiſchen Hoffnungen bezeichnen. Die Aethiopier trauern grün. Grün iſt die Mutter Erde, zu der die Todten zurückkehren. Von Erde biſt Du, zu Erde ſollſt Du wieder werden. Der Japaner trauert weiß, als Sinnbild der Reinheit des Lebens der Abgeſchieden. Gelb iſt die Traufarbe der Chineſen. Die fallenden gelben Blätter gebieten dieſe Farbe.

Wohlverdiente Strafe.

In New York erhielt am Mittwoch T. G. Lambert, Ex Präſident der „American Popular Lebensverſicherungs Geſellſchaft," welcher des Meineids überführt wurde, indem er einen falſchen Jahres bericht der Geſellſchaft eidlich erhärtete, ſein Urtheil. Lambert hielt eine zwei Stunden dauernde Rede, in welcher er ſich über Verfolgung durch die Preſſe, falſche Zeugen ꝛc. beſchwerte und um ein möglichſt mildes Urtheil bat. Richter Brady erklärte, der Gefangene hätte exemplariſche Beſtrafung verdient, und er verurtheilte ihn deshalb ohne Bedenken und ohne Mitleid zu fünf Jahren Zuchthaus.

Legung von Oel-Röhren.

Man beabſichtigt, von der Oelgegend Röhren zur Beförderung des Oels nach Baltimore zu legen; die Röhren ſollen durch Butler, Cambria, Blair, Huntingdon, Franklin, Cumberland und Adams County in Pennſylvanien, und durch Carroll und Baltimore County in Maryland gelegt werden. Ob es indeß noch geſchieht, müſſen die Umſtände entſcheiden.

Herr Daniel Runkle macht Vorbereitungen ein neues Haus zu bauen in Spring Mills nächſten Sommer.

Eine Mrs. Morris Grodlae in Eaton Tenn. wohnhaft, verlor kürzlich ihren Mann. Zwei Wochen ſpäter fuhr ſie mit ihren Kindern über eine Brücke. Das Pferd wurde ſcheu und brach, nachdem die Frau abgeworfen war, durch das Brückengeländer und ſtürzte mit dem Wagen in den Fluß. Die unglückliche Mutter mußte Zeuge des Todes ihrer 4 Kinder ſein.

Gospel Hymns No. 2 zum Verkauf im „Journal Buch Stohr."

Die Aepfel-Ernte in Michigan wird auf über vier Millionen Dollars geſchätzt.

Die Zahl der Neger in New-York hat ſich ſehr vermehrt. Sie bilden jetzt dort 15 eigene Kirchengemeinden.

Von 10 zu 15 County-Beamte müſſen nächſtes Spätjahr in faſt jedem County in Pennſylvanien erwählt werden.

Noch immer nicht der rechte Winter. Kein Schnee, kein Eis — ſondern warme oder naſſe und neblige Tage ſind die Erſcheinungen dieſes Jahr.

Gerade erhielten wir eine ſchöne Auswahl von Chromo Mottos und Frames im „Journal Buch Stohr." Wer zuerſt kommt wird zuerſt bedient.

John D. Keen hat die Farm von Wm. und Chriſt. Alexander nahe Linden Hall in Harris Townſhip gerentet. John iſt einer der beſten Bauern.

Im letzten Jahre wurden in den Ver. Staaten 83 Mörder hingerichtet, darunter 19 Weiße, 34 Neger, 1 Indianer, und 1 Chineſe, darunter nicht eine einzige Frau.

Die Jury, welche den vorgeſchlagenen neuen Weg von Aaronsburg zu Swartz' Sägemühle beſichtigten, reportirten in Gunſt des Weges. „Nichts zu ſagen."

Wie wir hören, wurden letzten Samſtag Abend drei Ställe durch Feuer zerſtört, in welchen ſich drei Pferde, der Firma Hicks & Bro. gehörig, befanden, welche in den Flammen ihren Tod fanden.

Wir machen unſere Leſer darauf aufmerkſam, daß ſie in unſerer Druckerei ſchöne „Salebills" zu den niederſten Preiſen und in kurzer Zeit gedruckt bekommen können.

Reed Alexander ſchlachtete ein Kalb neulich, 9 Monate und 10 Tage alt, welches 298 Pfund wog. Reed ſollte ſich ſchämen, nicht weil er ein ſo ſchönes Kalb ſchlachtete, ſondern weil er ſeine armen Drucker nicht bedachte, und wir wollen es ihm zu ſagen, ſobald wir ihn „erwiſchen."

Die Statiſtik zeigt, daß die Selbſtmorde in allen civiliſirten Ländern jährlich an Zahl zunehmen.

Die Zahl der Europäer, welche im letzten Jahre aus den Ver. Staaten wieder nach Europa zurückkehrten, iſt faſt ſo groß, wie die der von dort eingewanderten.

In den Ver. Staaten giebt es über 3,315,000 Methodiſten, in Canada 161,172, in Großbritannien und den Colonien 907,404 und in der ganzen Welt 4,383,888. Im Jahre 1877 wuchs die Methodiſtenkirche um 211,309 neue Mitglieder.

Ein Miſſouri Farmer fand ſeine vermißte Tochter in St. Joſeph in der Verkleidung eines Zeitungsjungen. Man hatte ſie zu Hauſe wegen ihrer Nachläſſigkeit geſcholten und daher war ſie fortgegangen, um ſich ihr Brod ſelbſt zu verdienen.

Die Millheim Cornet Band beſchloß in ihrer letzten Verſammlung, das Städtchen jeden Samſtag Nachmittag, vorausgeſetzt, das Wetter iſt günſtig, mit ihrer guten Muſik aufzumuntern. Dieß iſt gewiß ein löblicher Entſchluß und beweiſt die Aufopferung der Mitglieder genannter Band für ihre Mitbürger.

Unſer junge Freund J. F. Harter, Sohn des verſtorbenen Wm. Harter, verließ unſer Städtchen am letzten Montag auf unbeſtimmte Zeit, um ſich nach Pein Grove zu Dr. A. J. Dravoiſ zu begeben woſelbſt er die Praxis eines Zahnarztes zu erlernen beabſichtigt. Die Millheim Cornet Band verliert an ihm eines ſeiner tüchtigſten Mitglieder. Wir hoffen für ſeine baldige Zurückkunft.

Herr Jacob Keen und Frau, welche ſich für ungefähr vier Wochen auf einem Beſuche zu ihren Verwandten und Freunden im öſtlichen Pennſylvanien befanden kehrten letzten Donnerstag in gutem Geſundheitszuſtande und Humor nach Hauſe zurück und ſcheinen ſehr befriedigt zu ſein mit ihrer Reiſe. Nicht weniger zufrieden ſind Frau C. Alexander, Frau D. L. Zerby, Frau Alf. Kreamer, Herr Frank Keen und endlich Herr John D. Keen. Wie die Zeiten ſind — iſt es ein größerer Segen zu „empfangen" als zu „geben."

Von einem jugendlichen Scheuſal in San Francisco berichtet der dortige „Demokrat": Andrew Collins, ein 17-jähriger Bengel, verſetzte letzte Woche ſeiner Mutter, einer Wittwe, mit einem Tranchirmeſſer einen Stich in die rechte Bruſt, welcher die Lunge durchdrang und eine äußerſt gefährliche, wenn nicht tödtliche Wunde verurſachte. Ueber die Veranlaſſung zu der entſetzlichen That befragt, ſagte er, er ſei erboſt darüber geweſen, daß ſeine Mutter das Frühſtück noch nicht fertig gehabt habe; wie er dazu kam, ſeinem Unmuthe auf eine ſo unmenſchlich und unnatürliche Weiſe Luft zu machen, behauptet er ſelbſt nicht zu wiſſen. Seine jüngere Schweſter war kurz vorher dem Schickſale ihrer Mutter mit knapper Noth entgangen. Sie kam von ihrem im oberen Stockwerke belegenen Schlafzimmer, um ſich unten vollends anzukleiden. Als ihr Bruder ſie erblickte, zog er das Meſſer und machte Miene, ſie anzugreifen, dabei ausrufend, daß er irgend Jemanden umbringen wolle. Auf das Geſchrei des Kindes, welches angſterfüllt die Treppe wieder hinaufeilte, kam die Mutter herbei und fiel an Stelle ihrer Tochter der Mordluſt des unnatürlichen Sohnes zum Opfer.

Es wird berechnet, daß auf dem Erdball 2,575 Sprachen geſprochen werden.

Soeben iſt der Hamburger Familien-Kalender in hieſiger Stadt angekommen, was, wie auch in früheren Jahren, als ein Ereigniß von Jung und Alt betrachtet wird. Gehet hin und holt Euch einen, und die kleine Mühe wird Euch durch die ſchönen Bilder, luſtigen Schwänke und nützlichen Belehrungen reichlich belohnt werden. In Fällen wo der Hamburger Familien-Kalender nicht an Ort und Stelle zu haben iſt, rathen wir, an die Herren A. Vogeler & Co. in Baltimore zu ſchreiben, welche mit der größten Bereitwilligkeit Euch einen per Poſt koſtenfrei zuſenden.

Eines Arztes Erfahrung.

Garratsville, Otſego Co., N. Y.,
20. April 1876.

R. V. Pierce, Dr. med.

Werther Herr! Ich behandelte neulich einen Fall von langjähriger Verſtopfheit bei welchem ich faſt jedes Mittel der Arzneienliſte, das jemals für den Zweck gebraucht worden iſt, verſuchte, ohne eine dauernde Abhilfe zu bewirken. In meiner Verzweiflung kaufte ich etliche Flaſchen Ihrer Pleasant Purgative Pellets (angenehme Abführkügelchen) und verordnete ſie mit dem glücklichſten Erfolge. Der Patient iſt jetzt für die Dauer hergeſtellt. Brüderlich der Ihrige,

Dr. M. J. McClelland.

Verheirathet.

Am 25ten l. M., in der Wohnung der Eltern der Braut, durch Rev. W. M. Landis Herr Wm. J. Muſſer von Orangeville, Jll. mit Miß Jennie M. Wolf, Tochter von Thomas Wolf von Miles Twp., Centre Co., Pa.

Am 8ten d. M., in Centre Hall durch Rev. W. E. Fiſher, Joſeph Carter von Milroy mit Miß Julia Fiedler von Gregg Twp.

Am 17ten d. M., durch Rev. J. Tomlinſon, Herr J. L. Runkle mit Miß Fannie Emerick, beide von Centre Co.

Geſtorben.

Am 7ten d. M., in Potter Twp., John Neyer, im Alter von 61 Jahren und 1 Monate.

Am 9ten d. M., in Potter Twp., Frau Sallie Runkle, im Alter von 53 Jahren, 10 Monaten und 23 Tagen.

Am 11ten d. M., in Walker Twp., Adam Decker, im Alter von 81 Jahren, 6 Monaten und 24 Tagen.

Öffentliches Verkaufs-Verzeichniß.

(Verkäufe von Perſonen, welche ihre Bills in der Joural Office drucken laßen, werden hier gratis inſerirt.)

Verkauf von George Kornman, Adminiſtrator des Anweſens des verſtorbenen Aaron Kornman, nahe Zion, Feb. 19. 1878. Farm-Geräthe und Hausgeräthſchaften.

George Kornman's Verkauf, nahe Farmers Mills, Gregg Townſhip, Feb. 28. 1878. Farm und Hausgeräthſchaften.

Millheim Markt.

Weizen	1 30
Welſchkorn	50
Roggen	50
Hafer	28
Gerſte	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	22
Schinken	15
Seiten	10
Rindfleiſch	8
Eier	22
Kartoffeln	25
Schmalz per Pfund	8
Talg " "	7
Seife per Pfund	5
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirſiche per Pfund	12
Getrocknete Kirſchen "	

Scheriff's Verkäufe.

Gemäß der Sundry Writs von *Fieri Facias, Levari Facias* und *Venditioni Exponas*, von der Court herausgegeben und an mich gerichtet, wird am Court Haus in Bellefonte, am Samſtag, den 26ten Januar, 1878 um 1 Uhr Nachmittags zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten werden, das folgend beſchriebene, liegende Eigenthum der Vertheidiger, nämlich:

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Ferguſon Townſhip, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von David Roß, im Oſten durch Länder von John Heß, im Süden durch Länder von Thomas Patton und im Weſten durch Länder von Thomas Patton, enthaltend 40 Acker, mehr oder weniger. Darauf ſind errichtet ein zweiſtöckiges Främ Haus, Scheuer und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Andrew Housman.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Ferguſon Townſhip, Centre Co., Pa., begrenzt und beſchrieben wie folgt: Im Norden durch Länder von Shorb, Stewart & Co., im Oſten durch Länder von Frederick Gate's Erben, im Süden durch Länder von Shorb Stewart & Co., und im Weſten durch Länder von David Harpſter's Erben, enthaltend 200 Acker, mehr oder weniger, wovon ungefähr 125 Acker geklährt ſind. Darauf ſind errichtet ein zweiſtöckiges Främ Wohnhaus, Scheuer und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von James Calderwood.

Ferner,

Alle Rechte und Intereſſen des Vertheidigers in jenen ganzen gewiſſen zwei Grundſtücken gelegen in Ferguſon Townſhip, Centre Co. Pa., das eine davon begrenzt im Norden durch den öffentlichen Weg, im Oſten durch Länder von Samuel McWilliams, im Süden durch Länder von J. J. Gobeen und im Weſten durch Länder von J. M. Condo, enthaltend 83 Ruthen. Das andere derſelben begrenzt im Oſten durch Länder von Jacob M. Condo, im Süden durch Länder von J. J. Gobeen, im Norden durch den öffentlichen Weg und im Weſten durch die Presbyterian Kirche an Spruce Creek, enthaltend 102 5-10 Ruthen. Darauf ſind errichtet ein 1½ ſtöckiges Wohnhaus und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Jacob M. Condo.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Ferguſon Townſhip, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von James S. Kraze, im Oſten durch Länder gehörig zum Anweſen von Daniel Eckel und Andrew Housman, im Süden durch Länder von J. F. Patton und Henry Snyder und im Weſten durch Länder von Jon. Muſſer und Henry Bloom, enthaltend 104 Acker, mehr oder weniger. Darauf ſind errichtet ein zweiſtöckiges backſteinernes Haus, Bänk Scheuer und andere Nebengebäude. Das Land iſt alles geklährt und in gutem Culturzuſtande. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von W. D. Roß.

Ferner,

Das ganze folgend beſchriebene liegende Eigenthum des Vertheidigers, nämlich: Gelegen in Centre Hall, Potter Twp., Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von Jacob Arney, im Oſten durch den Bruſh Valley Weg, im Süden durch Länder von John T. Lee und im Weſten durch einen Seitenweg, enthaltend ¼ Acker, mehr oder weniger. Darauf ſind ein 2 ſtöckiges Främ Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von C. E. Peck.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen im Boro von Philipsburg, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Lotte von E. Parks (jetzt Robert Lloyd), im Oſten durch Nord 7te Straße, im Süden durch Pine Straße, und im Weſten durch Nord 6te Straße, deſſen Vorderſeite mit 132 Fuß gegen die Nord 6te Straße liegt und ſich mit 240 Fuß auf geſagte 7te Straße nach rückwärts ausdehnt. Darauf ſind ein zweiſtöckiges Främ Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von James Perks.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Boggs Townſhip, Centre Co., Pa., anfangend am öffentlichen Weg welcher am Gummi Stumpfen zur Landſtraße führt, dann begrenzt durch Länder von John Witherite nördlich 19°, weſtlich 81 Ruthen zu Steinen, dann nördlich 77½°, öſtlich 231 Ruthen zu Steinen, dann durch Länder von Samuel Hunt und Andrew Fetzer ſüdlich 20°, weſtlich 135 Ruthen zu Steinen, dann nördlich 70°, weſtlich 20 Ruthen zum einem Kaſtanien Stumpen, dann ſüdlich 5°, weſtlich 8 Ruthen zu Steinen, dann ſüdlich 85½°, weſtlich 86 Ruthen, dann ſüdlich 88°, weſtlich 18 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 109 Acker und 22 Ruthen, mehr oder weniger. Darauf ſind errichtet ein zweiſtöckiges Balken Wohnhaus, Bänk Scheuer und andere Nebengebäude. Ungefähr 40 Acker des Landes ſind geklährt. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Joſeph Williams.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Gebäude und Grundſtück gelegen in Centre Hall, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Kirchen Straße, im Oſten durch einen Seitenweg, im Süden durch Lotte von Peter Neff und im Weſten durch Lotte von Workinger. Darauf iſt ein zweiſtöckiges Gebäude errichtet ungefähr 15 bei 20 Fuß groß. Eingezogen in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Wm. Myers, Beſitzer und Contracter.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Ruſh Twp., Centre Co., Pa., in Loydsville, anfangend am Ecke des Anweſens, bisher Eigenthum von Rickard Atherton in Atherton Straße, dann nördlich 31°, weſtlich 100 Fuß zu einer anderen Lotte von J. R. McKinney dann in einem rechten Winkel und entlang der Linie beſagter Lotte 200 Fuß zu einer Straße, dann durch die Straße 100 Fuß zur Linie der Länder von Atherton's Erben, dann entlang beſagten Ländern 201 Fuß zum Anfangsplatze, enthaltend 100 Fuß auf der Vorderſeite gegen Atherton Straße und 290 Fuß in Tiefe. Darauf ſind errichtet ein doppeltes zweiſtöckiges Främ Haus, von welchem der eine Theil 18 bei 20 Fuß und der andere 20 bei 25 Fuß groß iſt, ein Stall und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von J. R. McKinney.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Benner Twp., Centre Co. Pa. begrenzt im Norden durch Länder von Adam Swartz, im Oſten durch Länder von Robert Valentine und im Süden und Weſten durch Länder von Wm. F. Reynolds, enthaltend 5 Acker, mehr oder weniger. Darauf ſind errichtet ein zweiſtöckiges Främ Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude. Ferner jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Bonner Twp., Centre Co., Pa., begrenzt im Norden und Oſten durch Länder von Iſaac Muhlberger, im Süden durch Länder von Robert Valentine und im Weſten durch Länder von Alex. Shuey, enthaltend 14 Acker, mehr oder weniger. Keine Gebäude. Eingezogen in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Geo. Miller.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Jackſonville, Marion Twp., Centre Co., Pa., begrenzt und beſchrieben wie folgt: Im Norden durch John Schmidt, im Oſten durch Lotte von Harding's Erben, im Süden durch Mainſtraße und im Weſten durch einen Seitenweg, enthaltend ungefähr ¼ Acker. Darauf iſt ein zweiſtöckiges Främ Haus, Stall und andere Nebengebäude errichtet und iſt bekannt als die D. M. Bick Lotte. Ferner ein anderes Grundſtück in Jackſonville, begrenzt im Norden durch die Mainſtraße, im Oſten durch Jacob Nyhart, im Süden und Weſten durch Lotte von John Schmidt, enthaltend ungefähr ¼ Acker. Darauf iſt ein 1½ſtöckiges Främ Stohrhaus errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von R. F. Holmes und R. K. Wilſon.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen im Boro von Bellefonte, Centre Co., Pa., auf der Nordſeite der Biſhop Straße, begrenzt und beſchrieben wie folgt: Im Oſten durch Lotte von Mrs. Ida B. Smith, im Norden durch Cherry Alley, im Weſten durch Lotte von R. D. Cummings, und im Süden durch Biſhop Straße, enthaltend auf der Vorderſeite gegen die Biſhop Straße 60 Fuß und ſich mit 200 Fuß in Tiefe gegen den Cherry Seitenweg ausdehnend. Darauf iſt ein zweiſtöckiges Främ Wohnhaus errichtet. Ferner, jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen im Boro von Bellefonte, Centre Co., Pa., auf der Südſeite der Biſhop Straße, begrenzt im Norden durch Biſhop Straße, im Weſten durch Lotte von Mrs. M. Cunningham, im Süden durch einen Seitenweg, im Oſten durch eine andere Lotte von genanntem McCafferty, enthaltend auf der Vorderſeite gegen Biſhop Straße 44 Fuß und ſich mit 200 Fuß nach rückwärts gegen einen Seitenweg ausdehnend. Darauf iſt ein zweiſtöckiges Främ Wohnhaus und andere Nebengebäude errichtet. Ferner, jenes ganze gewiſſe Grundſtück, gelegen im Boro von Bellefonte, Centre Co., Pa., auf der Südſeite der Biſhop Straße, begrenzt im Norden durch Biſhop Straße, im Oſten durch Lotte von Chas. K. McDermott, im Süden durch einen Seitenweg und im Weſten durch eine andere Lotte von genanntem McCafferty, enthaltend auf der Vorderſeite gegen Biſhop Straße ungefähr 75 Fuß und ſich nach rückwärts 200 Fuß in Tiefe gegen einen Seitenweg ausdehnend. Darauf ſind errichtet ein 1½ ſtöckiges Främ Wohnhaus und Nebengebäude. Ferner, jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen im Boro von Bellefonte, Centre Co., Pa., begrenzt und beſchrieben wie folgt: Im Norden durch Länder von Shortlidge & Co., im Oſten durch Länder von Daniel Rhodes, im Süden durch eine Straße und im Weſten durch Lotte von Michael Kelly, mit einer Vorderſeite von 70 Fuß gegen beſagte Straße und ſich mit 200 Fuß nach rückwärts gegen Länder von Shortlidge & Co. ausdehnend. Darauf iſt ein doppeltes Wohnhaus errichtet. Ferner, jene ganzen gewiſſen zwei Wohngebäude und Grundſtücke gelegen im Boro von Bellefonte, Centre Co., Pa., begrenzt und beſchrieben wie folgt: Eines derſelben anfangend an einem Ecke der Allegheny Straße und einem Seitenwege 20 Fuß nördlich einer Lotte von Robert Valentine, dann nördlich 200 Fuß entlang genannter Straße, dann öſtlich 200 Fuß, dann ſüdlich 200 Fuß zu einem Seitenwege, dann weſtlich 200 Fuß zum Anfangsplatze. Beſagtes Grundſtück liegt auf der Oſtſeite der Allegheny Straße. Das andere derſelben liegt auf der Weſtſeite der Allegheny Straße, anfangend an einem Ecke der Allegheny Straße und einem Seitenwege 20 Fuß nördlich von Lotten kürzlich verkauft durch James A. Beaver zu James S. Birkey, dann nördlich 100 Fuß, dann weſtlich 200 Fuß, dann ſüdlich 100 Fuß zu einem Seitenwege, dann öſtlich entlang genanntem Seitenwege, 200 Fuß zum Anfangsplatze. Eingezogen in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Chas. McCafferty.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Snow Shoe Townſhip, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von Mrs. M. Green, öſtlich durch Moſhannon Avenue, ſüdlich durch einen Seitenweg, weſtlich durch Sycamore Straße, deren Vorderſeite mit 120 Fuß gegen die Moſhannon Avenue liegt und ſich mit 200 Fuß nach rückwärts ausdehnt. Darauf iſt ein zweiſtöckiges Främ Wohnhaus und Nebengebäude errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von George Fravel.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Central City, Boggs Townſhip, Centre Co., Pa., am Ecke der Riegelwegs und der Grove Straßen, die Vorderſeite mit 50 Fuß an beſagter Riegelweg Straße liegend und ſich entlang genannter Grove Straße mit 190 Fuß gegen einen Seitenweg nach rückwärts ausdehnend. Es iſt die Lotte No. 164 im allgemeinen Plane der erwähnten Central City. Darauf ſind errichtet ein 2½ ſtöckiges Främ Hotel Gebäude, großer Främ Stall und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Julius Seigworth und Armiſtacia Seigworth.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in College und Harris Townſhip, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von Bricker's Erben, weſtlich und nördlich durch Länder von Dr. E. W. Hale und im Oſten durch die Bellefonte und Boalsburg Landſtraße und Länder von John S. Foſter, enthaltend 18 Acker, mehr oder weniger. Keine Gebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von David Stover, Samuel Stover, William Stover und H. M. Stover.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen im Boro von Bellefonte, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch einen Seitenweg, im Oſten durch Lotte von Evan Blanchard, im Süden durch Linn Straße und im Weſten durch die Deutſch reformirte Kirche, deſſen Vorderſeite mit 75 Fuß gegen Linn Straße liegt und 200 Fuß in Tiefe enthält. Darauf ſind errichtet ein zweiſtöckiges backſteinernes Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude. Ferner, jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen im Boro von Bellefonte, begrenzt und beſchrieben wie folgt, nemlich: Nördlich durch Lotte von A. O. Furſt und anderen, öſtlich durch Lotte von Harris Anweſen, ſüdlich durch einen Seitenweg und weſtlich durch einen Seitenweg, enthaltend ungefähr 3 Acker, mehr oder weniger. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von William McClellan.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Snow Shoe Townſhip, Centre Co., Pa., anſtoßend and Länder von A. C. Hinton, John G. Uzzle und Länder der Snow Shoe Land Aſſociation, enthaltend 16 Acker, mehr oder weniger, wovon ungefähr 12 Acker geklährt und eingefenzt ſind, ohne andere Verbeſſerungen darauf. Ferner die folgenden Grundſtücke im Plane von Snow Shoe City, eines deſſen Vorderſeite gegen die Moſhannon Avenue liegt und an einen Seitenweg anſtößt und welches die Hälfte der Lotten No. 583 und 584 iſt, mit einem kleinen Stall darauf errichtet. Ferner, zwei andere Grundſtücke gelegen in Snow Shoe City, Centre Co., Pa., deren Vorderſeite gegen Moſhannon Avenue liegt zwiſchen der Nectar Straße u. einem Seitenwege. Darauf ſind errichtet ein großes zweiſtöckiges Wohnhaus, große Stohrſtube, Stall und andere Nebengebäude. Dieſelben ſind bekannt als Lotten No. 579, 580, 581 und 582 im allgemeinen Plane der genannten Stadt. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Sarah H. Criſſman Wittwe von Adam Criſſman, verſtorben, J. H. Criſſman, W. H. Criſſman und Harry Criſſman, Wittwe und Erben des Verſtorbenen.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Howard Townſhip, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von Curtin & Co., im Oſten durch Länder von ——Smith, im Süden durch Länder vermeſſen im Warrantee Namen von Joſeph Gresburg und im Weſten durch Länder von Curtin & Co., enthaltend 250 Acker, mehr oder weniger. Darauf ſind errichtet ein zweiſtöckiges Främ Wohnhaus, zwei Miethhäuſer, Stall und andere Nebengebäude. Ferner, jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Howard Townſhip, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von J. Packer, im Oſten durch Länder von James Lover, im Süden durch Länder von John Gardner und im Weſten durch Länder von B. Weber, enthaltend 11 Acker mehr oder weniger. Darauf ſind errichtet ein zweiſtöckiges Främ Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Michael Packer und Gibſon Packer.

Ferner,

Alle Rechte und Intereſſen des Wm. H. Gentzell in jenem ganzen gewiſſen Grundſtücke gelegen in Gregg Townſhip Centre Co., Pa., begrenzt und beſchrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an Steinen, dann entlang Länder von Benj. Ripka, ſüdlich 29½°, öſtlich 222 Ruthen zu Steinen, dann entlang Länder von Henry Lingle, nördlich 62°, öſtlich 25 5-10 Ruthen zu Steinen, dann entlang Länder von William Auman, nördlich 29½°, weſtlich 222 Ruthen zu Steinen, dann entlang Länder von And. Sawey, ſüdlich 62°, weſtlich 25 5-10 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 33 Acker und 60 Ruthen. Ferner, jenes ganze Wohngebäude und Grundſtück gelegen in Gregg Townſhip, Centre Co., Pa., begrenzt und beſchrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an Steinen, dann entlang Länder der Erben von Jacob Stover, verſtorben, ſüdlich 22°, öſtlich 84 Ruthen zu Steinen, dann entlang Länder der Erben von John Ripka, verſtorben, ſüdlich 62°, weſtlich 118 Ruthen zu Steinen, dann entlang Länder vermeſſen im Namen von Nicholas und Michael Deckert und Michael Mayes, nördlich 69½°, weſtlich 54 Ruthen zum Pich Pein, dann ſüdlich 60½°, weſtlich 46 Ruthen zu einer gefallenen Pein, dann nördlich 75°, weſtlich 36 Ruthen zu einer Kaſtanieneiche, dann entlang Länder der Erben von Paul Emerick, verſtorben, nördlich 26°, weſtlich 28 Ruthen zu einem Spruce Stumpen, dann entlang Länder von Daniel Brown und anderen, nördlich 64°, öſtlich 230 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 95 Acker und 116 Ruthen, mehr oder weniger. Ferner, jenes ganze gewiſſe Wohngebäude und Grundſtück gelegen in Gregg Townſhip, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von John F. Ream, Andrew McClintock und Frederick Zettel, im Oſten durch Länder von William Grove und Charles Wingard, im Süden durch Länder von John Emerick und Nicholas Boneica und im Weſten durch Länder von John A. Confer, Levi Reeder und Jacob Bechtol, enthaltend 181 Acker und 62 Ruthen—Net Darauf ſind errichtet ein zweiſtöckiges Wohnhaus, Bänk Scheuer und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von William H. Gentzell.

Ferner,

Alle Rechte und Intereſſen von J. H. Criſſman und W. H. Criſſman in folgendem beſchriebenem liegenden Eigenthum, nemlich: Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Snow Shoe Townſhip, Centre Co., Pa., anſtoßend an Länder von A. C. Hinton, John G. Uzzle und Länder der Snow Shoe Land Aſſociation, enthaltend 16 Acker, mehr oder weniger, wovon ungefähr 12 Acker geklährt und eingefenzt ſind, ohne andere Verbeſſerungen darauf. Ferner, die folgenden Grundſtücke im Plane von Snow Shoe City, eines derſelben mit der Vorderſeite gegen Moſhannon Avenue liegend und anſtoßend an einen Seitenweg, iſt die Hälfte von den Lotten No. 583,584, worauf ein kleiner Stall errichtet iſt. Ferner, zwei andere Grundſtücke, gelegen in Snow Shoe City, Centre Co., Pa., deren Vorderſeite gegen Moſhannon Avenue zwiſchen Nectar Straße und einem Seitenweg liegt. Darauf iſt ein großes, zweiſtöckiges Wohnhaus, große Stohrſtube, Stall und andere Nebengebäude errichtet. Dieſelben ſind bekannt als Lotten No. 579, 580, 581 und 582 im allgemeinen Plane der beſagten Stadt. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von J. H. Criſſman und W. H. Criſſman, handelnd als J. H. Criſſman und Bruder.

Ferner,

Alle die Rechte und Intereſſen von Sarah H. Criſſman in dem folgend beſchriebenen liegenden Eigenthum, nemlich: Jenes ganze gewiſſe Grundſtück gelegen in Snow Shoe Townſhip, Centre Co., Pa., anſtoßend an Länder von A. C. Hinton, John G. Uzzle und Länder der Snow Shoe Land Aſſociation, enthaltend 16 Acker, mehr oder weniger, wovon ungefähr 12 Acker geklährt und eingefenzt ſind, ohne andere Verbeſſerungen darauf. Ferner, die folgenden Grundſtücke im Plane von Snow Shoe City, deren Vorderſeite gegen Moſhannon Avenue liegt, an einen Seitenweg anſtößt und die Hälfte der Lotten No. 583 und 584 ſind mit einem kleinen Stalle darauf errichtet. Ferner, zwei andere Grundſtücke gelegen in Snow Shoe City, Centre Co., Pa., deren Vorderſeite gegen Moſhanon Avenue zwiſchen Nectar Straße und einem Seitenweg liegt, worauf ein großes zweiſtöckiges Wohnhaus, große Stohrſtube, Stall und andere Nebengebäude errichtet ſind. Dieſelben ſind derſelbe Grund bekannt als Lotten No. 579, 580, 581 und 582 im allgemeinen Plane des genannten Städtchens. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Sarah H. Criſſman.

Ferner,

Jenes ganze gewiſſe Wohngebäude und Grundſtück gelegen im Borough von Philipsburg, Centre Co. Pa., nummerirt im allgemeinen Plane der Stadt mit 56 und 57, begrenzt und beſchrieben wie folgt, nemlich: Im Norden durch Laurel Street, im Oſten durch Nord 2te Straße, im Süden durch Preſque Iſle, im Weſten durch Lotte No. 55 gehörig zu Ganoe; es iſt daſſelbe Grundſtück, welches David Johnſton und Charlotte, ſeine Frau, durch ihren Kaufbrief mit dem Datum des 18ten Tages im Aug. 1856 und recorded im Centre County Deed Buch „B" Seite 513, abgaben und auf James M. Conrad, ꝛc. übertrugen, zuſammen mit den Erbſchaften und Zubehören. Darauf iſt ein 1½ ſtöckiges Främ Wohnhaus und Nebengebäude errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Miles Cleveland, Jr., J. J. Fleming, J. Kline und G. S. Flegal, Terre Tenant.

Bedingungen: Baare Bezahlungen. Keine Urkunde wird anerkannt, bis die Kaufſumme in voll bezahlt iſt.

L. W. Munſon,
Scheriff.

Vick

Blumen- und Gemüſe-Garten,

Iſt das allererſte Werk ſeiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte ſeiner Abbildungen, und ſechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier: $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutſch und Engliſch.

Adreſſire: James Vick, Rochester, N. Y.

D. S. Keller,

Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.

Office nächſt Thüre zur Centre Co Bank Company.

Court Proclamaton.

Sintemalen der Achtb. Charles A. Mayer, von der Court Common Pleas vom 25ten richtlichen Diſtrikt, beſtehend aus den Countie Centre, Clinton und Clearfield, und der Achtb. John Divens, und der Achtb. Sam Frank, aſſocirte Richter in Centre County, ihre Vorſchrift herausgegeben, mit dem Datum des November A. D. 1878, an mich gerichtet, um eine Court von Oyer und Terminer und General Gefängniß Erledigung und vierteljährige Sitzung des Friedensgerichtes in Bellefonte, für das County Centre, und ſoll am 4ten Montag des Monat Auguſt nemlich am 28ten Tage des anuar, 1878, anfangen und zwei Wochen dauern. Nachricht wird hiemit gegeben zum Coroner, zu den Friedensrichtern, zum Alderman und der Conſtables des genannten Countie von Centre, daß ſie dann und dort, um 10 Uhr Vormittags des beſagten Tages, mit ihren Records, Inquiſitionen und Examinationen und ihren eigenen Bemerkungen zu erſcheinen haben, um dieſe Sachen, welche zu ihren Aemtern gehören, zu bereinigen und zu denjenigen, welche im Gefängniſſe von Centre County ſind oder ſein werden zu erheben, dieſe Klagen gegen ſie zu führen wie es recht iſt.

Gegeben unter meiner Hand, in Bellefonte, am 1ten Tage des Ja . im Jahre unſeres Herrn eintauſend achthundert und ſieben ſiebenzig, und im hunderterſten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigte Staaten.

Lvi W. Munſon.
Scheriff

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach ſchlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorkommende Körperſtörungen entſtanden ſind; ſowie deren einzig ſichere, billige und ſchnelle Heilung, wird portofrei verſandt gegen Empfang von 25 Cents, oder deren Werth in Poſtmarken,

Man adreſſire:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Adam Hoy,

deutſcher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt ſeine profeſſionellen Dienſte zu ſeinen deutſchen Freunden und Bekannten in Penns und Bruſh Välley.

C. T. Alexander. C. M. Bower.

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.

Bellefonte, Penna

Office in Garmans neue Gebäude

HALE'S

HONEY OF HOREHOUND AND TAR

heilt

Huſten, Erkältungen, Grippe, Heiſerkeit, Athmungsbeſchwerden, ſowie Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung ſind.

Dieſes unfehlbare Mittel beſteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit Theerbalſam, der aus dem Marke der Abies Balsamea gewonnen wird, in chemiſche Verbindung gebracht worden iſt. Der Honig des Andorns lindert und heilt alle Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalſam die Kehle und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Fünf weitere Zuthaten halten die verſchiedenen Organe kühl, feucht und in geſunder Bewegung. Laßt Euch durch kein Vorurtheil davon abhalten, dieſes herrliche Heilmittel eines tüchtigen Arztes, welcher damit während ſeiner langjährigen Praxis tauſenden von Menſchen das Leben gerettet hat, zu verſuchen.

N. B. Der Theerbalſam hat weder üblen Geſchmack noch Geruch.

Preis 50 Cents und $1 per Flaſche.

Man ſpart, wenn man große Flaſchen kauft.

„Pike's Tropfen" kuriren Zahnſchmerzen in einer Minute.

Zu verkaufen bei allen Druggiſten.

C. N. Crittenton, Eigenthümer, N. Y.

Eine deutſche Colonie nahe Philadelphia.

An deutſche Farmer, Gärtner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eiſenbahnen nach Philadelphia und New-York gelegenen Vineland in New Jerſey iſt gute Farmland zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel iſt ſofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Reſt in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land iſt ſehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welſchkorn, Gras, Trauben und Obſt.

An dieſem Platze beſteht eine blühende deutſche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und ſind jetzt wohlhabend. Fieber und endemiſche Krankheiten ſind daſelbſt ganz unbekannt. Die Gegend iſt ſehr geſund und eine der blühendſten und ſchönſten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut iſt, und die Mittel hat, ſich nieder zu laſſen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obſt, u. ſ. w., aufnehmen, die der tägliche Transport geſtattet, garantirt raſchen und lohnenden Abſatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimſtätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt iſt eine blühende Fabrikſtadt mit 2500 Einwohnern, welche allein ſchon einen guten Markt bietet. Die deutſche Colonie iſt eine der Erfolgreichſten, da ſie gute Farmen, Milchwirthſchaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.
Alle Zuſchriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

Baxter, Bell & Co's.,

Reine flüſſige

und

Haus-Malers Farben.

Wir lenken die ſpecielle Aufmerkſamkeit von Händler und Conſummenten auf dieſe Farben die vom beſtem und reinſtem Material angefertigt, nur mit ganz reinem Leinöl und Terpentin vermiſcht ſind, und nicht übertroffen werden können in zudeckender, dauerhafter Eigenſchaft. Die Farbe wird nicht kalkartig und blättert nicht ab, und iſt mit dem Pinſel ganz frei zu bearbeiten; ſie wiegt von 15—16 Pfd. per Gallone, das an und für ſich ihre Reinheit und Güte beweiſt.

☞ Muſterkarten und Preiſe werden auf Anfrage verſchickt.

Baxter Bell & Co

Murray Street,

Verfertiger und Händler in Oelen, Farben ꝛc.

10,000

Buſchel von

Weizen, Roggen, Welſchkorn und Hafer

verlangt an der alten

Liberty Mühle, Woodward,

oder an der

Pine Creek Mühle,

für welche die höchſten Marktpreiſe bezahlt werden. Wir halten zum Verkaufe oder für Austauſch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigſten Preiſen. Für ere wende man ſich an

John C. Motz, Woodward; J. W. Snook, Millheim, Pa.

The Journal.

Feiler & Deininger, Proprietors

B O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday, Jan. 24.

Terms--$1.50 Per Annum.

"RALLY ROUND THE FLAG."

It would seem that Mr. Tuten, of the *Bellefonte Republican*, was away down in South Carolina recently, worked himself into the confidence of those arch rebels, Wade Hampton and Hamburg Massacre Butler, and had a confidential conference with these distinguished gentlemen, in order to draw them out and afterwards expose their wicked designs to the whole country. How else could Edward know all the details of their secret plottings?

Among other things equally displeasing, Mr. Tuten accuses Hampton of having a wistful eye upon a certain chair in the United States Senate, just now occupied by the noble John J. Patterson, of whom our readers may have heard before.

Ordinarily such actions as Mr. Tuten makes himself guilty of would be considered a trifle mean, but it must be remembered that he has a high and patriotic end in view—the welfare of the country! He warns his countrymen that the Rebel Democracy will try very hard to get "control of the U. S. Senate by every means, honorable or dishonorable; and then, controlling both branches of Congress, control the Executive branch of the government more affectually than they do now."

Mr. Tuten gathers himself together in a final appeal to the people to avert a calamity so dire, in the following lofty language, which, sad to say, is by many odds more plaintive than hopeful in its tone:

It is high time the people awake and once more rally round the FLAG.

We greatly fear that the opportune moment to save the country from utter ruin has already passed. Just see how utterly crooked matters have been going for the last year and more. California sends the Democrat Farley to the Senate to crowd out the Republican Sargent, and that nasty Buckeye Boy Pendleton, will call around in Washington one of these fine days and invite the the saintly Matthews to step down and out. Unless our Republican friends can somehow manage to keep a majority in the Senate, by retaining such great statesman as Patterson and Kellogg, that august body will fast lose its high character and take to bungling in legislation, if not worse, and the present prosperous and lovely condition of the country will be distroyed, to make way for misrule and consequent hard times, if not for anarchy and general chaos.

If such a dreadful state of affairs does come to pass, let no one lay any blame upon the shoulders of the *Bellefonte Republican*, who labors so hard, though it may be, unsuccessfully, to avert the sad fate.

We copy below portions of two despatches from Bloomsburg which describe the effects upon the prisoners of the adverse opinion of the Supreme Court in the case of Hester, Tully and M'Hugh:

When Pat Hester and his two companions, Tully and M'Hugh first learned that the Supreme Court had sustained the rulings of the lower court, and therefore they must die on the scaffold, there was an affecting scene in the privacy of their cell. Hester first read the awful news, and then handed the paper to the other two unfortunates; the blood receded from their emaciated faces, and their knees trembled like aspens. They immediately knelt on the floor in a circle, and after praying for some minutes they bent their heads forward, and with one voice said: "Thy will be done." Mrs. Hester, her three daughters and two sons-in-law, called to see Pat on Thursday afternoon. His wife and daughters clung around his neck and shrieked at the top of their voices. The Coal and Iron Police were moved to tears by the sad scene.

Since his confinement Hester has always born himself, with rare exceptions, cheerfully, and apparently, hopefully, but on Thursday when the decision of the Supreme Court was made known to him, the entire aspect of the man underwent a sudden and complete change. He broke down completely and appeared utterly dumbfounded. Through the day his condition became worse and it was at last deemed expedient by the authorities to call in the services of a physician. The Hester of old is no more and the man that now tenants a cell in our humble looking jail is a broken, lifeless ceature, as little of his former self as one can imagine. — *Northumberland Co. Democrat.*

Ruled by a Mob.

DEADWOOD, D. T. January 16.—A dispatch from Lead City, three miles from Deadwood, says a mob of 150 men, mostly roughs from outside camps, have taken possession of the town. All the streets in the town have been jumped. All the roads leading to the quartz mills are in like condition. A meeting called by the trustees of the town was broken up, the mob electing officers. They passed their own laws, one of which is to the effect that the streets should be but twenty feet wide. At the present time the mob is yelling and hooting throughout the town. The citizens are arming and organizing to protect their lives and property.

HON. SAMUEL H. REYNOLDS, of Lancaster, is "mentioned" as a probable candidate for Governor. The *Watchman* speaks of Mr. Reynolds in the highest terms of praise, but does not commit itself to Samuel. We are for the *best* man of the many good ones mentioned. Let him who is ablest and fitest, and whose past history and public record are *impregnable*, be nominated, and his election will follow as a logical result.

Ohio Speaks Out.

COLUMBUS, January 16—In the House a resolution was adopted, declaring in favor of the remonetization of silver, and asserting that President Hayes and Secretary Sherman, in their opposition to the restoration of the silver dollar, do not represent the views nor wishes of the Ohio people.

Dr. J. W. Stam has opened a branch store at Madisonburg and our young friend T. Russell Stam runs the concern. Hope *Russ* will give his exclusive attention to business and succeed abundantly. Such young chaps are sometimes in danger of permitting *other* matters, not strictly in the line of trade, to occupy too much of their time. *Nix far Ungut.*

A Face with charming features may be rendered actually repulsive by blotches or pimples. GLENN'S SULPHUR SOAP, promptly remedies all complexional blemishes as well as local eruptions of the skin, burns, bruises, scalds, &c. Sold by all Druggists.

Hill's Hair & Whisker Dye, black or brown, 50 cts. 4.

A note from E. A. Wasser, Esq., of the Girard (Kansas) *Press*, states that all Centre county people in that vicinity are well and getting along finely. "Alf. Wolf," well known here, and who formerly worked in the *Central Press* office for Mr. Kurtz, will be deputy sheriff of that county after this week. His brother. F. S. Wolf, is station agent for the M. R. F. S. & G. R. R. Co., at Girard. George Cook is clerking at Heller. P. J. Leitzell teaches at Walnut. R. F. Stout works on the railroad. Mrs. Strauss is in the millinery business, and Wasser and his brother Phil., are both in the *Press* office.—*Watchman.*

The Farmers' Mutual Fire Insurance Company held its annual meeting and election at Centre Hall, on the 14th inst. The annual statement shows that the current expenses of the company were but small, and the losses by fire only $2 0 for the year, while the available assets amount to the solid sum of $131,358.48. The financial standing of the company seems to be No. 1.

The following officers were elected to serve for the ensuing year: President, Henry Keller. Vive President, S. J. Hering, Secretary, D. F. Luse. Treasurer, Henry Whitmer. Directors, J. W. Krumrine, J. W. Campbell, Jos. Baker, Fred. Kurtz, J. B. Fisher, Amos Alexander, J. H. Musser, Saml. Gramley and J. K. Hosterman.

SPRING MILLS ITEMS.

A. E. Miller appears to be doing a rushing business.

J. D. Long has handled over 200 tons of coal since November. There's business in John.

Mr. Daniel Runkle is making preparations to build a house in town next summer. Come along, Daniel, and bring others of the same sort with you.

Mr. Wm. Homan is prospecting for coal on his farm, near Farmer's Mills. Hope he may be successful.

The protracted meeting in the Lutheran church, below Penn Hall, is still in progress and is wellattended.

YONEY.

REBERSBURG FRAGMENTS.

Who stole that Buggy wheel last Saturday night? Of course that jealous fellow.

r. Aaron Hufer, a dentist, formerly of Osceola, Clearfield Co., will locate in our town in a few months. The Dr. comes with a good professional reputation.

Jacob Gephart, has bought Geo. Gramley's farm for $4,820, who in turn secured a property from Geo. Royer for a consideration of $1,660.

A protracted meeting is in operation under the auspices of the Evangelical Association.

We are anticipating a grand time—Rebersburg and Madisonburg are to be joined together in holy wedlock. *Then* let us dispense with whips, ropes, and brick-bats.

No more measles in our valley, they have done their work so perfectly that we need not look for them until in the next generation.

Mr. Oliver Gramley, who has been spending a few weeks with his friends here, has again left for his home in Illinois, Come again Oll.

ANON.

A LITERARY GEM.

The following article was handed us recently by a friend, who had copied it from the original, now in possession of Daniel Hess, Esq., of Linden Hall. We understand that Mr. Hess was a citizen of Aaronsburg in 1842, at the time the "proclamation" was issued there:

SCHOOL PROCLAMATION.

S—— H. H——r proposes to let a school in the Township of Haines County of Centre and in the village of Aaronsburg situated on the northern part of the said town on a fertile spot, where no evil spirit can approximate and desolate the shadow of tranquility

Any person who has an opportunity of children to send will undoubtedly desire an influence in these glorious arts and sciences of a well grounded education

The teacher will endeavor to demonstrate to you such Mathematics expedient for the young students in this institution which were never exhibited here before I presume

Various Mathematics such as reading and ciphering in different books Writing, round and running hand Geography Grammar and its divided partsOrthography Etymology syntax and Prosody &c &c

Astronomy which treats of the different motions the vicissitudes of day and night also lays down the foundations of the twelve planets signs or constellations in the zodiac Celestial as well as terrestial moving bodies &c &c

Philosophy of necessity is applied to mensuration which is the next step to surveying Bible Narrative Punctuation Composition Book Keeping by single and Double entry and many other branches will be taken into consideration to those illustrated above The German will likewise be cherished such as reading and writing

All the inhabitants round about the neighborhood are respectfully requested and notified that the said institution will be opened and occupied on Monday the First day of August A D 1842 to continue one quarter or twelve weeks at two dollars and fifty cents per session at the expiration of the term

Fuel will be extra charges made in proportion to each schollar or found by the Trustees schollars are invited to enter the school on any day during the session

Fellow citizens and friends I pledge myself to discharge the said duties of the said school with fidelity should I receive the gratitude of your patronage Exceedingly thankful for your obligation

---

Gospel Hymns No. 2 for sale at the JOURNAL BOOK STORE.

Hon. L. A. Mackey will please accept our thanks for public documents.

Best Berlin Zephyr, all colors and shades, at the JOURNAL BOOK STORE.

The viewers on the proposed new road from Aaronsburg to Swartz's saw mill, reported for the road. *No comments.*

Senator Dill, of Lewisburg, is looming up prominently as a candidate for Governor. "*Andy*" is a good name for a Governor.

A fine lot of Chremo Mottos and Frames just received at the JOURNAL BOOK STORE. First come first served.

John D. Keen has rented the farm of Wm. & Christ. Alexander, near Linden Hall, in Harris township. John is one of our No. 1 farmers.

The JOURNAL OFFICE makes a speciality of SALE BILLS, and has a complete an assortment of Job Type as any office in the county.

We hear that three stables were burned down in Bellefonte, last Saturday evening, and that three horses belonging to the firm of T. A. Hicks & Brother, perished in the flames.

MR. CHESTER TILDEN, of Willimantic, Conn., has prepared a Geneology of the Tilden Family, beginning with the year 1628, including a biography of Mr. Samuel J. Tilden.

Family Bibles, Teachers Bibles, Pocket and Presentation Bibles. Albums and Chromo Mottos, Envelopes and Stationery, in large variety—at the JOURNAL BOOK STORE.

"STARTLING, IF TRUE," is the caption of an article now going the rounds in the papers. Suppose now the substance of the article is *not* true, what then? Well, then it aint *startling*, if we know anything.

PUBLIC SALE.—Jonathan Harter will offer at public sale, on Saturday, Febry. 2nd next at 2 P. M., on the premises in Millheim, a 1½ story shop, now occupied by Thomas Hockman. Terms given at sale

---

From ten to fifteen county officers are to be elected in nearly every county in Pennsylvania, next fall. The amount of buttonholing necessary to *fix matters* satisfactory, is awful to contemplate.

FOR SALE.—A cabinet organ of superior quality, excellent tone, nearly new, by one of the best makers in the country, for sale very cheap. Call and see it at the residence of C. F. Deininger, Millheim.

Having obtained special rates on COAL OIL to Coburn Station we are now prepared to sell by the barrell to dealers *at the same price* they would be charged either at Sunbury or Williamsport.

tf SMITH & CO.

THE silverware delivered by the National Silver-Plating Co., No. 704 Chestnut street, Philadelphia, is giving entire satisfaction. All orders are promptly filled, and no one netd hesitate about sending them money.—*Lutheran Observer.*

The next regular meeting of the Centre County Medical Society, will be held in the Undine Hall, at Bellefonte, on Wednesday, the 30th of January, commencing at 10 o'clock, A. M.

J. Y. DALE, Secretary.

Linn's Annals of Buffalo Valley.

Copies of the above valuable local history of the far-famed Buffalo Valley may be obtained of R. F. Brown, Lewisburg Daniel Derr, Bellefonte, or at the JOURNAL BOOK STORE, Millheim. Price $2.

We are authorized to announce, and do it with pleasure, that the Millheim Cornet Band expects to play regularly every Saturday afternoon on our streets, for the gratification of our people and the many visitors that come on Saturdays. *Bravo boys!*

The day of the sale of George Kornman, Administrator of the estate of Aaron Kornman, near Zion, has been changed from Tuesday, Feb. 19th, to *Thursday, Feb. 14th, 1878.* Another sale near by on the former day makes this change necessary.

The subscriber will be prepared to carry express packages small bundles and boxes of goods, from Coburn Station to Millheim, Aaronsburg, Woodward and all points along the line, at reasonable charges. The patronage of the public respectfully solicited.

J. WILLIS MUSSER.

Reed Alexander slaughtered a calf the other day, 9 months and 10 days old, that weighed 298 pounds. Reed ought to be ashamed of himself, not for slaughtering so fine a calf, but for not remembering his poor printer, and we mean to tell him so the first time we "*ferwisch*" him.

John F. Harter, one of our young men, left Millheim last Monday, to engage at dentistry with Dr. A. J. Orndorf, at Pine Grove. John is one of your kind, good-hearted fellows, useful in sundry ways, especially in a cornet band, printing office or at hack driving. We wish John abundant success and hope soon to address him as D. D. S. At any rate, may his *Shady* shadow never grow less.

Mr. Jacob Keen and lady, who had been on a visit to their relations and friends in eastern Pennsylvania for some four weeks, returned last Thursday in good health and spirits, highly pleased with their trip. Not a whit less pleased are Mrs. C. Alexander, Mrs. D. L. Zerby, Mrs. Alf. Kreamer, Mr. Frank. Keen and last but not least Mr. John D. Keen. As times are—it is more blessed to *receive* than to *give.*

And now that a protracted meeting has begun in the Old Church, we hope our young folks will show enough respect for themselves to behave properly. Our town is not exactly a model in this respect and the sooner our ministers, church members and citizens generally, insist more sternly on better order in and about churches, the better it will be for our own good, comfort and reputation as a community. We are not disposed to *say* much on this subject, just now but we mean a great deal. *Nuf sed.*

KNITTING FOR ALL.

Miss Rosie H. Deininger is prepared to do all kinds of knittingfor the public, in a very beautiful and substantial manner. Stockings, Hose, and Socks, either wool or cotton, knit upon short notice and at the most reasonable rates. *A large pair of stockings knit for 25 cents* Give her a call. tf.

Consumption Cured.—An old physician, retired from practice, having had placed in his hands by an East India missionary the formula of a simple vegetable remedy, for the speedy and permanent cure of consumption, bronchitis, catarrh, asthma, and all throat and lung affections, also a positive and radical cure for nervous complaints, after having tested its wonderful curative powers in thousands of cases, has felt it his duty to make it known to his suffering fellows. Actuated by this motive, and a desire to relieve human suffering, I will send, free of charge, to all who desire it, this recipe in German, French, or English, with full directions for preparing and using. Sent by mail by addressing with stamp, naming this paper. W. W. Sherar, 126 Powers' Block, Rochester, N. Y. 3-4w

The corporations, companies banks and officers of Centre county, paid $13,031,40 tax into the State Treasury, as show by the following extract from the Auditor General's Report for 1877:

Bellefonte & Snow Shoe R. R. Co.	$1,620 00
Centre Hall Water Co.	15 51
Lewisburg Centre & S. C. R. R. Co.	22 21
Bellefonte & S. S. R. R. Co. (coal)	1,541 31
Tax on personal property	4,172 69
" " bank stock	310 37
First National Bank Bellefonte	950 00
Centre County Banking Company	25 48
John C. Motz & Co.	15 12
Philipsburg Banking Co.	211 40
W. F. Reynolds & Co.	293 35
Bellefonte borough (on loans)	166 87
Bellefonte & S. S. R. R. Co. (gross receipts)	106 82
A. Williams, Prothonotary	553 64
W. A. Tobias, Recorder	33 47
W. W. Potter, Notary Public	25 00
Branson Knitting Machine Co.	62 59
W. E. Burchfield, Register	609 93
D. A. Musser, Retail License	1,791 51
" " Tavern	1,098 50
" " Theaters, Circus &c.	14 20
" " Billiard Saloons &c.	38 00
" " Eating Houses	57 00
" " Distilleries	142 75
" " Auctioneers	2 85
Total	$13,931 49

It is now an established fact that CONSUMPTION CAN BE CURED. It has been cured in a very great number of cases (some of them apparently desperate ones) by Schenk's Pulmonic Syrup alone, and in others by the same medicine in connection with Schenk's Sea Weed Tonic and Mandrake Pills, one or both, according to the requirements of the case.

The old supposition that "Consumption is incurable," for many years deterred Physicians from attempting to find a remedy, for that disease, and patients afflicted with it reconciled themselves to death without an effort being made to save them from a doom which was considered inevitable.

Dr. Schenck himself was supposed at one time to be at the very gate of death, his Physicians having pronounced his case hopeless and abandoned him to his fate: he was CURED by the aforesaid medicines and afterward enjoyed uninterrupted good health for more than forty years. Thousands of people have used Dr. Schenck's preparations with the same remarkable success.

Schenck's Almanac, containing a thorough treatise on Consumption, Liver Complaint Dyspepsia, &c., can be had gratis of any druggist, or of J. H. Schenck & Son, Philadelphia. Full directions for the use of Schenck's medicines accompany each package.

Schenck's Pulmonic Syrup, Sea Weed Tonic, and Mandrake Pills are for sale by all druggists.

MARRIED.

Nov. 11th, at Centre Hall, by Rev. W. E. Fisher, James Coldron, of Milroy to Miss Emma Bruss, of Potter township.

On the 25th ult., at the residence of the brides parents, by Rev. W. M. Landis, Mr. Wm. J. Musser, of Orangeville, Ill., to Miss Jeanie M. Wolf, daughter of Mr. Thomas Wolf, of Miles Twp., Centre Co., Pa.

On the 8th inst., at Centre Hall, by Rev. W. E. Fisher, Mr. Joseph Carter and Miss Julia Fiedler, both of Gregg Twp.

On the 17th inst., by Rev. J. Tomlinson, Mr J. L. Runkle to Miss Fannie Emerick, both of Centre Co.

DIED.

On the 7th inst., in Potter Twp., John Royer, aged 61 years and 1 month.

On the 9th inst., in Potter Twp., Mrs. Sallie Runkle, aged 53 years, 10 months and 23 days.

On the 11th inst., in Walker Twp., Adam Decker aged 81 years, 6 months and 2 days.

CHURCH DIRECTORY.

LUTHERAN.—Rev. J. Tomlinson will preach in the Lutheran Church, Aaronsburg, next Sunday morning, and in the U. B. Church, Millheim, in the evening.

REFORMED.—Rev. J. G. Shoemaker will preach in the Reformed Church, Aaronsburg, next Sunday at 2 o'clock, P. M., and in the M. E. Church, Millheim, in the evening.

EVANGELICAL ASSOCIATION.—Protracted meeting in progress in Millheim, conducted by Revs. C. F. Deininger and J. H. Peters.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Institute meets in the Town Hall, on the last Friday evening of each month, until otherwise ordered.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim Council No. 309, O. U. A. M. meets every Saturday at 8 o'clock, P. M., in their Council Room, Wilt's Building. Degree Meetings will be held on Tuesday or before the full moon of each month.

C. H. HELD Sec. B. F. MILLER.

SALE REGISTER.

[Persons who get their bills printed at the JOURNAL office will have their sales published in this register—*free of charge*.]

Sale of George Kornman, Administrator of estate of Aaron Kornman, dec'd., near Zion, Feb. 14. 1878. Farming implements and household goods.

George Kornman's sale, near Farmer's Mills, Gregg township, Feb. 28, 1878. Farming implements and household goods.

NOTICE.—All persons are hereby notified that the following property, viz: 2 Stoves and fixtures, 12 Chairs, Clock, Cupboard, Centre Table, Horse, Sett Harness, Sled, Two Buggies, Hay and Fodder, Store Goods, Store room and fixtures, is left by me in possession of Mr. N. B. Bell, under a lease, while I retain the ownership myself. All persons are hereby cautioned not to meddle or interfere with the same or any part thereof in any manner.

Spring Mills, MRS. M. A. BELL.
Jan. 17. 1878. 3-3t

EXECUTOR'S NOTICE.—Letters Testamentary having been granted to the undersigned on the estate of George Brungard, Sr., late of Miles township, deceased, all persons knowing themselves indebted to said estate are hereby notified to make immediate payment, and those having claims against the same to present them duly authenticated for payment.

SAMUEL FRANK,
GEORGE BRUNGARD,
Executors.

Miles Twp., Jan. 10th, 1878. 2-6t.

NOTICE.—Notice is hereby given that application will be made to the next session of the Legislature for the passage of a law to prevent the hunting of deer with dogs in Centre County.

December 20, 1

D. H. GETZ,
Attorney-at-Law,
Lewisburg, Pa.
Office opposite the Union National Bank
Can be consulted in English or German.
No. 2-1y.

Wash. Hutchinson,
DEALER IN ALL KINDS OF
COAL,
—AT—
COBURN STATION.
PERRY H. STOVER, AGENT.
Satisfaction guaranteed

C. M. PETREE,
CIGAR MANUFACTURER
WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN
Choice Brands of Tobacco and Cigars,
SMOKERS' ARTICLES, ETC.,
MARKET STREET,
Lewisburg, Pa.

GUNS and Revolvers. Illustrated Price list free. *Great Western Gun Works*, Pittsburg, Pa. 3-4w

NEW ORGANS, 16 Stops $123 10, $96. 12. $85, 9, $65. PIANOS retail price $750 only $235. Send for confidential circulars. Daniel F. Beatty, Washington, N.J. 2w

3 new vocal & 2 new instrumental pieces Sheet Music, 10c silver or stps. Music Pub. Co., Middleboro, Mass. 4w

25 STYLES OF CARDS, 10c., or 25 New Year Cards, 20c. Samples 3c. J. Husted & Co., Nassau, N. Y. 4w

50 Cards, 25 styles, 13c. 30 Elegant Cards, no 2 alike, 10c. with name. Secomb & Co., Kinderhook, N. Y. 4w

50 LARGE MIXED CARDS with name, in case, 13c. 25 without case, 9c. 30 new fun cards 10c. Outfits 10c. F. WASHBURN & CO., Middleboro, Mass. 4w

$50 For a Case of Catarrh That SANFORD'S RADICAL CURE for Catarrh will not instantly relieve and speedily cure. References, Henry Wells Esq., Wells, Fargo & Co., Aurora, N. Y.; Wm. Bowen, Esq., McHatton, Grant & Bowen, St. Louis. Testimonials and treatise by mail. Price with improved Inhaler, $1. Sold everywhere. WEEKS & POTTER, Proprietors, Boston, Mass.

Collins' Voltaic Plasters are the best 4w

$50 For a CASE of CATARRH that Sanford's Radical Cure for Catarrh will not instantly relieve and speedily cure. References, Henry Wells, Esq., Wells, Fargo & Co., Aurora, N. Y.; Wm. Bowen, Esq., McHatton, Grant & Bowen, St Louis. Testimonials and treatise by mail.

$50 Price with improved Inhaler, $1. Sold every where. WEEKS & POTTER, Proprietors, Boston, Mass. 3-4w

BEATTY PIANO GRAND SQUARE AND UPRIGHT Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY Washington, New Jersey, U. S. A

AGENTS WANTED!!
FOR PARTICULARS, ADDRESS
WILSON SEWING MACHINE CO.
29 Broadway, New York City;
Chicago Ill. New Orleans, La.;
4w or San Francisco, Cal

TRIFLING
WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS.
USE
WELLS' CARBOLIC TABLETS,
a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNGS, CHEST AND MUCOUS MEMBRANE.
PUT UP ONLY IN BLUE BOXES.
SOLD BY ALL DRUGGISTS. 1-4w
C. N. CRITTENTON, 7 Sixth Avenue, N. York.

10,000 Agents Wanted to Sel
STRONG DRINK THE CURSE AND THE CURE
THE MOST INTENSE AND POWERFUL [illegible] ever dealt the DEMON DRINK, by the *veteran* author, T. S. ARTHUR. A book to STARTLE AND ENLIGHTEN the people. Vivid pictures and PROOFS, how it curses BODY, SOUL, HOME, SOCIETY, etc. Unfolds the work of INEBRIATE ASYLUMS, GOSPEL TEMPERANCE, WOMAN'S CRUSADE, FRANCIS MURPHY, PROHIBITION, etc., etc. ONLY $2. Its sale is MARVELLOUS. OUR BIBLES with 2000 ILLUSTRATIONS far excel all others. *Prices just reduced* 25 PER CT.!! Send for terms. HUBBARD BROS., Pubs., 723 Sansom St., Philadelphia. 46-4w

HEALTH AND HAPPINESS.
Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use
WRIGHT'S LIVER PILLS.
The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disordres. None genuine unless signed "Wm. Wright, Phila." If your Druggist will not supply send 25 cents for one box to Barrick, Roller & Co., 70 N. 4th st. Phila.

HIGHEST HONORS.
AT THE
Centennial Worlds Fair, 1873!
THE
SHONINGER ORGANS
PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE
BEST INSTRUMENTS.
Their comparative excellence is recognized by the **Judges** in their **Report**, from which the following is an extract:
"The B. SHONINGER ORGAN CO'S exhibit as the best instruments at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.
This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the **most competent juries** ever assembled.
New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the **BEST ORGAN** for the least money.
We are prepared to appoint a few new Agents.
Illustrated Catalogue mailed, post-paid, on application to
B. SHONINGER ORGAN CO.
97 to 123 CHESTNUT STREET,
NEW HAVEN, CONN.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

LEAVE	1. A. M.	3. P. M.	5. P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.20
Lewisburg	7.15	2.20	6.35
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg	7.35	2.48	
Mifflinburg	7.45	3.15	
Millmont	8.00	3.35	
Laurelton	8.10	3,60	
Coburn	9.25		
Ar. at Spring Mills	9.50		

EASTWARD.

LEAVE	2 A. M.	4 A. M.	6 P. M.
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.45	4.05
Millmont		11.55	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12.10	4.50
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.13
Fair Ground		12.35	5.23
Lewisburg	6.03	12.45	5.45
Ar. at Montandon	6.50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos. 3 and 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Rail Road.

The regular Rail Road Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

PHILADELPHIA & ERIE R. R. DIVISION.

SUMMER TIME TABLE.

On and after Sunday, May 13th, 1877, the Trains on the Philadelphia and Erie Rail Road Division will run as follows:

WESTWARD.

Erie Mail leaves	New York,	8.25 p. m.
" " "	Philadelphia	11.55 p. m.
" " "	Baltimore	9.10 p. m.
" " "	Harrisburg	4.25 a. m.
" " "	Sunbury	6.30 a. m.
" " "	Montandon	6.57 a. m.
" " "	Williamsport	8.35 a. m.
" " "	Lock Haven	9.40 a. m.
" " arr. at	Erie	7.35 p. m.
Niagara Ex. leaves	Philadelphia	7.20 a. m.
" " "	Harrisburg	10.50 a. m.
" " "	Sunbury	12.40 p. m.
" " "	Montandon	1.05 p. m.
" " arr. at	Williamsport	2.20 p. m.
" " "	Lock Haven	3.25 p. m.
" " "	Kane	9.20 p. m.
Fast Line leaves	New York	8.25 a. m.
" " "	Philadelphia	11.30 a. m.
" " "	Baltimore	11.35 a. m.
" " "	Harrisburg	3.20 p. m.
" " "	Sunbury	5.40 p. m.
" " "	Montandon	6.15 p. m.
" " "	Williamsport	7.30 p. m.
" " arr. at	Lock Haven	8.40 p. m.

EASTWARD.

Pacific Ex. leaves	Lock Haven	6.30 p. m
" " "	Williamsport	7.55 a. m
" " "	Montandon	9.08 a. m.
" " "	Sunbury	9.35 a. m.
" " arr. at	Harrisburg	11.55 a. m.
" " "	Baltimore	6.10 p. m.
" " "	Philadelphia	3.45 p. m.
" " "	New York	6.45 p. m.
Day Ex. leaves	Kane	6.00 a. m.
" " "	Lock Haven	11.20 a. m.
" " "	Williamspoet	12.40 a. m.
" " "	Montandon	1.47 p. m.
" " "	Sunbury	2.15 p. m.
" " arr. at	Harrisburg	4.10 p. m.
" " "	Philadelphia	7.20 p. m.
" " "	New York	10.15 p. m.
" " "	Baltimore	7.35 p. m.
" " "	Washington	9.07 p. m.
Erie Mail leaves	Erie	11.09 a. m.
" " "	Lock Haven	9.45 p. m.
" " "	Williamsport	11.05 p. m.
" " "	Montandon	12.18 p. m.
" " "	Sunbury	12.45 a. m.
" " arr. at	Harrisburg	2.45 a. m.
" " "	Baltimore	7.45 a. m.
" " "	Philadelphia	7.00 a. m.
" " "	New York	10.05 a. m.
Fast Line leaves	Williamsport	12.35 a. m.
" " "	Sunbury	2.00 a. m.
" " arr. at	Harrisburg	4.00 a. m.
" " "	Baltimore	7.45 a. m.
" " "	Philadelphia	7.35 a. m.
" " "	New York	10.25 a. m.

Erie Mail West, Niagara Ex. West, Lock Haven Accom. West and Day Express East make close connection at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.

Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Cory with O. C. & A. V. R. R. at Emporium with B. N. Y. & P. R. R., and at Driftwood with A. V. R. R.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West Pacific Express East and Day Express East. Sleeping Cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, Gen'l Sup't.

Millheim Market.

Wheat No. 1	1.25
Wheat No. 2	1.15
Corn	50
Rye	50
Oats White	28
Oats, Black	25
Buckwheat	50
Flour	6.75
Bran & Shorts, per hundred	1.00
Salt, per Brl.	1.80
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	4.50
Butter	22
Hams	15
Sides	10
Veal	
Eggs	22
Potatoes	25
Lard	8
Tallow	7
Soap	8
Dried Apples	4
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

COAL MARKET.

Egg Coal	$4.75
Stove "	4.75
Chestnut "	4.50
Pea "	2.75

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

J. P. GEPHART. D. A. MUSSER
GEPHART & MUSSER
DEALERS IN
Grain,
Cloverseed,
Flour &
Feed,
Coal,
Plaster &
Salt.
MILLHEIM, PA.
Highest market price paid for all kinds of
GRAIN,
Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.
COAL, PLASTER & SALT
Always on hand and sold at prices that defy competition.
A share of the public patronage respectfully elicited. 39-1y

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete*
Life and Labors of Livingstone.
This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructive volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it and wide-awake agents are wanted quickly For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 723 Sansom St., Phila.

GOLD. Great chance to make money. If you can't get gold you can get greenbacks. We need a person in every town to take subscriptions for the largest, cheapest and best Illustrated family publication in the world. Any one can become a successful agent. The most elegant works of art given free to subscribers. The price is so low that almost everybody subscribes. One agent reports making over $150 in a week. A lady agent reports taking over 400 subscribers in ten days. All who engage make money fast. You can devote all your time to the business, or only your spare time. You need not be away from home over night. You can do it as well as others. Full particulars, directions and terms free. Elegant and expensive outfit free. If you want profitable work send us your address at once. It costs nothing to try the business. No one who engages fails to make great pay. Address "The People's Journal," Portland, Maine. 31-1y

Daniel F. Beatty's
PIANOS & ORGANS.
CAUTION.—The reputation I have gained and the celebrity of my Organs, have induced some unprincipled parties and agents to copy my circulars, and misrepresent my instruments; against this the public are hereby cautioned. All my Organs bear my trade-mark, Golden Tongue, and all my Pianos have the word PIANO underlined and also have my name [illegible] and residence, DANIEL F. BEATTY, Washinton, N. J., without which none is genuine.
Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, N. J., U. S. A.

CHRONIC Diseases Cured. New paths marked out by the plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 120 Lexington Ave N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.25 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 29-1y

MARVINS
STANDARD
FIRE & BURGLAR
SAFES
COUNTER, PLATFORM WAGON & TRACK
SCALES
THE BEST ARE THE CHEAPEST
MARVIN SAFE & SCALE CO.
265 BROADWAY N.Y.
721 CHESTNUT ST. PHILA. PA.
117 SENECA ST. CLEVE. O.

ESTABLISHED 1846.
USE
HARRISON'
WRITING INKS
AND MUCILAGE.
The best in the Market.
Jet Black School Ink A Speciality.
FOR SALE BY ALL LEADING STATIONERS AND
HARRISON INK CO.
9 Murray St., N. Y

WANTED!
We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.
Address, for terms and blank form for Clubs,
LONDON & NEW YORK CHINA TEA CO.,
P. O. Box 574. No. 20 Church St, New York.
39-1y

BEATTY PIANO
Grand Square and Upright.
BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE
AGENTS WANTED
—FOR THE—
New England Mutual Life Ins. Co.
The oldest mutual in the country, Chartered
1835.
LIBERAL TERMS GIVEN.
MARSTON & WAKELIN, General Agents
133 South Fourth Street, Philadelphia.

BIG BEST [illegible] Gold Jewelry [illegible] out, Consisting of elegant watch chain, a [illegible] ladies' hand [illegible] bracelets and ear drops, pair elegant gold stone sleeve buttons, set spiral studs, collar button, heavy plain wedding ring, and gents' Parisian diamond pin. The above articles sent, post-paid, for 50 CTS. have been retailed for $6. Bankrupt stock and must be sold. Solid Milton Gold Watches, $10 each for speculative purposes, good timers, equal in appearance to a $200 genuine gold. "His reputation for honesty, fair dealing and liberality is not equaled by any advertiser in this city."—N. Y. Day Book, Dec. 16, 1876. POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH. F. STOCKMAN 27 BOND ST., New York.

NERVOUS DEBILITY.
Vital Weakness or Depression, a weak exhausted feeling, no energy or courage; the result of Mental over-work, indiscretion or Excesses, or some drain upon the system is always cured by
Humphrey's Homeopathic Specific No.
28.
It tones up and invigorates the system, dispels the gloom and despondency, imparts strength and energy—stops the drain, and rejuvenates the entire man. Been used twenty years with perfect success by thousands. Sold by dealers. Price, $1.00 per single vial; or $5.00 per package of five vials and $2.00 vial of powder. Sent by mail on receipt of price. Address Humphrey's Homeopathic Medicine Company, 562 Broadway, New York. 51t 13 ly.

JACKSON'S
BEST & ABOVE ALL
These brands of Sweet Plug are acknowledged by all, to be the Finest Chewing Tobaccos in the market. Put up in all shapes and sizes, in mahogany and black wrappers. Sold by the trade generally. Send for sample to the manufacturers.
C. A. JACKSON & CO., Petersburg, Va.
GEO. F. WARDLE, General Agent,
52-4 Nos. 3 and 5 South Water Street, Phila.

BEATTY PIANO
Grand Square and Upright.
From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H. Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Mo.
"We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it."
James R. Brown, Esq., Edwardsville, Ill., says:
"The Beatty Piano received given entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

American House,
J. P. S. WEIDENSAUL,
Proprietor.
OLD AND POPULAR STAND,
Corner Market and Front Streets
LEWISBURG, PA
A First Class Hotel in all Respects.
CHARGES-MODERATE.

BEATTY Piano & Organs Best in Use.
DANIEL F. BEATTY
Washington, New Jersey, U. S. A.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.
Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

RED FRONT
FURNITURE STORE,
LEWISBURG, PENNA.
J. HOWER, Proprietor.
Parlor Suits, Chamber Suits, Extension Tables,
Bureaus, Parlor Tables, Bedsteads,
and Chairs
in great variety and at every price.
All kinds of FURNITURE constantly on hand. 1y

CAMERON HOUSE,
LEWISBURG, PENNA.
G. S. BURR,
Proprietor.
First Class in all respects and Centrally Located.

BEATTY'S Parlor Organs
Est'd. in 1856.
Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs. Ministers, teachers, churches schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.
Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. It has improvements found in no other. Correspondence solicited.
Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere I have no agent. Agents wanted. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey

SUITS! SUITS!! SUITS!!!
AND
Overcoats!! Overcoats!!
Sold at Cost and
BELOW COST!
For 30 days from date,
to reduce our large stock.
Call at
KOCH & STROUSE'S
Philadelphia Clothing Hall,
Lewisburg, Penna.

The Journal.

Zeller & Deininger, Proprietors

B O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday, Jan 24.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R., has a population of 6–700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of th.

THE TUNNEL.

James Wainwright was fireman of engine No. 32 and Bill Blackford engineer. The latter had one good quality—continued faithfulness as a servant of the company. His enimies said the most powerful microscope could have discovered no other.

While he had not a friend among the hands, their dislike was not an open one. His strength was known to be almost phenomenal. He had once knocked down a horse with a blow of his fist.

James Wainwright and Bill Blackford, as fireman and engineer of the same locomotive, had kept up the necessary or convenient appearance of friendship, until it was whispered about that Jane Conard had chosen Wainwright for her husband "that was to be." Then Bill Blackford knit his brow, and clenched his teeth together with an oath. It was no secret that he had "waited on" Jane himself.

After that, the men hardly spoke a word to each other. For miles on miles, day after day, they sped along the iron road, and scarcely looked into each other's eyes. When Blackford did glance at Wainwright it was with a malignant scowl.

One day, engine No. 32 ran into a freight train. No serious damage was done. It was found, however that, at the time of the accident, Blackford, engineer, was under the influence of liquor.

He was reduced from his position to that of fireman. He would have been discharged altogether but for his long faithful service to the company.

James Wainwright was promoted to his position as engineer. Hearing of it Bill Blackford's scowl deepened, and his black eyes snapped fire.

It was a winter's night, cold and clear. Several of the railroad hands were seated round the station fire; among them Wainwright and Blackford.

"The east track needs repairing in the long tunnel," said the supervisor, "and the workmen have all gone home. What two among you will volunteer to attend to the matter?"

On the instant James Wainwright answered:

"I, sir!"

Immediately Bill Blackford added:

"And me, too, sir!"

More than one turned quickly and wonderingly toward the latter. It was not this man's custom to be obliging. One man drew Wainwright aside, and said:

"Blackford dosen't love you, Jim. I wouldn't go into that tunnel alone with him, if I was you. Let me go in your stead. He's got nothing against me."

"Nonsense!" said the other. "There is no danger: and even if there were, do you suppose I'd let him know that I was afraid of him by backing out?"

One or two men, as the volunteers started off together, proposed to go with them, but Blackford said, in a dogged way:

"Don't need no help."

In a more civilized manner, Wainwright echoed him, and the men fell back.

It was full ten minutes walk to the mouth of the tunnel, but when they had reached it, neither had spoken a word. Now Blackford asked:

"Which side is it on?

"East."

"Where?"

"About the middle of the tunnel."

"All right. Come on."

Into the darkness they plunged. They each carried a light, but the impression of such a place is always one of intense blackness.

It was their object, if possible, to do the job before the train, due there in half an hour, should reach the spot.

No word was spoken after these few at the mouth of the tunnel. They worked silently and swiftly. An observer might have noticed that Blackford struck the rail vindictively, and smiled as the sparks flew up.

It was finished, and just then the rumble of the coming train was heard.

Between the track which they had just repaired—the one on which the cars would pass and the wall, the distance was only two or three feet. Uncomfortable, indeed, to stand there as the train passed.

Wainwright was about to step on to the other track, when Blackford caught him by the rist.

"Stay on this side!" he hissed.

"What for? asked Wainwright, a little startled.

"Because I want you to. I want to know what it feels like to stand here; but I ain't going to do it alone."

"You can make the experiment if you please. As for me, I shall stand in the safest place, answered the other; and with a sudden jerk he released his wrist.

But on the instant, the gigantic Blackford caught him round the waist, and muttered in his ear:

"Steal the girl I love, will you? Worm yourself into my position as engineer, you hound! I'll fix you!"

There was no mistaking the hate glittering in the villian's dark eyes, nor the meaning of the words he had just uttered.

His purpose was to hold Wainwright there until the train was upon them, then to throw his victim in its way. The other understood now why this man had been so ready to accompany him. Perhaps he had been waiting for such an opportunity for months. Wainwright could see, by the dim light of their lamps, that there was a sullen, murderous resolution in the man's face.

"Bill Blackford, would you kill me?"

"No, no! the train will do that!"

"Do you not fear to do such a thing?"

"No!" thundered Blackford. "You slipped and fell as you were crossing the track, and the train struck you!"

Yes, that was the story the murderer would tell, and though some might shake their heads, and even name their suspicions, they could prove nothing.

It was useless to cry for help. The only answer would be the mocking echo from the tunnel's walls.

Struggling? Ay, struggling and resist he might till the last moment, but what avail would his strength be against that of this giant.

The rumble of the train was growing louder. In a few moments it would be upon them.

James Wainwright, by a quick movement, released his right arm, and struck wildly at the other; but the villain caught the descending blow, and with a laugh, pinioned the arm again to his victim's side.

And now the train had entered the tunnel. The engine's flaming eye sent a fiery stream of light along the track. They were right in the path, but Blackford quickly stepped toward the wall, still holding Wainwright where the train would strike him.

Now that the struggle commenced it was the only hope, and Wainwright fought with the desperation of a man with his life at stake.

Nearer sped the train and still Blackford held him on the track. He had, by some good fortune, freed his left arm.

The train was almost upon them

Touching by chance his vest, something pricked Wainwright's hand. He remembered his mother had been sewing a rent in his vest that day, and had absent-mindedly left the needle, a long one, in the garment. In a moment he had it out.

The train was within a few yards of them.

Blackford's right arm was around Wainwright's waist. In a moment the other buried the needle in the villain's hand.

With a howl of pain the would-be murderer released his hold.

Wainwright wrenched himself from the other arm and sprang across the track.

With an oath Blackford, followed, but to meet his death. In his hurry, his foot caught the rail and he fell.

James Wainwright saw the glare of the headlight full in his eyes; and the next instant Blackford was thrown at his feet mangled and dead!

MEXICAN OUTRAGES.

Severe Charges Made by the Governor of Texas—Examples of Barbarity.

ST. LOUIS, January 13.—A dispatch from Houston, Texas says Governor Hubbard has written a three column letter to President Hayes on border affairs. He goes into the details of the causes of the Mexican raids and gives a history of the same for the last twenty years, including Cortina's capture of Brownsville in 1859. The Governor's specific charges are: First, it has been a depredatory war; second. that custom house officers have been murdered, custom houses taken and robbed, post offices robbed and burned, hundreds of citizens killed and some tortured (William McMahon, for instance, had his legs cut off and was forced to walk on the stumps); Murdock was chained, a harrow placed on him and was burned while in his own house within five miles of Corpus Christi; women have been made prisoners and subjected to treatment too, horrible to mention; third, millions of dollars' worth of property have been taken from Texas owners, carried into Mexico and sold in public markets; fourth, Mexico has furnished an asylum for the robbers and a place of deposit for their stolen goods; fifth, the Mexican Government has been notified many times by ours of the existence of these evils, but she has not restrained her citizens, and she refuses to permit the United States to break up the hostile bands which commit the atrocities, and has declared an attempt to do so a cause for war; sixth, she has refused to execute the extradition treaty by not surrendering raiders, who were themselves enemies of mankind by breaking jail of Starr county, releasing prisoners therefrom and mortally wounding our peace officers, and by turning loose fugitives under indictment for murder in Texas and regularly demanded by our Commissioners of Extradition; seventh, she has afforded an asylum to Indians and permitted them to use her territory to set on foot expeditions to invade the territory of the United States and to wage savage warfare upon the people of Texas, including within its scope every age and sex; children have been captured in Texas, carried into Mexico and held as slaves.

Governor Hubbard asserts that Texas does not want war, but simply protection from Mexican violence. He charges that the San Elizario mobs, who shot Howard, McBride and Atkinson to death, were composed largely of Mexican citizens. He says Mexico should make amends for the crimes committed by her citizens.

A MODERN ARCADIA.

The Department of State has received a report on the social and political condition of the Dutch from the Minister of the United States to the Hague. As an illustration of the carefulness and steadiness of the Dutch, the Minister says that there has not been a bank failure in Holland during the last forty years, and that the paper money of the banks during that time has been equal to gold. In regard to fire-insurance companies there is no such thing as a failure on record, and, while the rate of insurance does not average more than one-half of 1 per cent., the companies are in the most flourishing condition, realizing 12 to 16 per cent. per annum. First-class railroad travel is only 1 cent per mile, and yet the roads pay good dividends. Pilfering officials are scarcely even heard of, and when they shock the nation by turning up they are severely punished and forever disgraced. No free passes are granted, and managers and directors have no power to pass anybody over the roads free; all must pay the public rates. Dishonesty of any kind or failure in business means public dishonor, and utterly bars the dishonest from any future public consideration. Four millions of people live within an area of 20,000 square miles, a fact unprecedented in any other country, and all appear to be happy, prosperous and contented. The secret of this prosperity lies in the fact that all live within their income, and that industry and honesty are principles so firmly established that their violation is looked upon as an outrage on the national characteristics. — Washington Correspondence Chicago Tribune.

Take Care of Your Habits.

Horace B. Claflin, a prominent merchant in New York, is as quaint and humorous as he is keen witted and rich. They tell the following good story about him:

On the 15th of February, about five o'clock, Claflin was sitting alone in his private office, when a young man, pale and care-worn, timidly knocked and entered. "Mr. Claflin," said he, "I have been unable to meet certain payments because certain parties have not done as they agreed by me, and would like to have $10,000. I come to you because you were a friend to my father, and might be a friend to me."

"Come in," said Claflin, "come in and have a glass of wine." "No, I don't drink," said the young man.

"Have a cigar, then?" "No, I never smoke" "Well," said the joker, "I would like to accommodate you, but I don't think I can" "Very well," said the young man, as he was about to leave the room. "I thought perhaps you might. Good-day, sir." "Hold on," said Mrs. Claflin; "you don't drink?" "No." "Nor smoke, nor gamble, nor anything of the kind?" "No sir! I am superintendent of the——Sunday School!"

"Well," said Claflin, with tears in his voice and eyes, too, "you shall have it, and three times the amount, if you wish. Your father let me have $5,000 once, and asked me the same questions. No thanks— owe it to your father's trust."

We see it stated that a man named Probst, at one time reputed to be worth $35,000, was arrested at Catawissa for robbing John F. Shoener, of Lewisburg, of $108 in money. Not long ago poor Probst was here and coaxed out of us some money to assist him. Poor creature, the rum fiend has made a wreck and ruin of him.—*Danville Intelligencer.*

WHEN IN LEWISBURG CALL AT

HARRIS' MILLINERY STORE,

Market Street, near Third,

Where you will find a full line of

MILLINERY GOODS,

Consisting of **Ladies, Misses and Childrens Hats and Bonnets,** trimmed and untrimmed. The largest assortment of **Ladies' Dress Trimmings, Hosiery Gloves, Hair Goods, Jewelry and Notions.**

FURS, FURS, FURS

The best assortment west of Philadelphia all at the lowest prices.

Black Walnut Motto Frames at 30 cents.

Country Produce taken in Exchange.

GOODS AT REDUCED PRICES!!!
GOODS AT REDUCED PRICES!!!
GOODS AT REDUCED PRICES!!!

J. W. STAM,

DEALER IN

General Merchandise,

AT ALEXANDER'S OLD STAND

Main Street, Millheim, Pa.

Sells as cheap for *CASH* as any store in the county. 3m

Geo. L. Potter Jno. Kurtz

GEO. L POTTER & CO.,

General Insurance Agency.

BELLEFONTE PA.,

Strongest Agency in the County. Policies issued on the Stock and Mutual Plan. 18x

BEATTY PARLOR ORGANS

ESTABLISHED IN 1855.

Any first-class SIGN PAINTER AND LETTERER can learn something to his advantage by addressing the manufacturer

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A

DAN. F. BEATTY

Parlor Organs.

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORK AND [illegible] ELEGANT DESIGN AND FINISH

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

TREMENDOUS FALL

Prices of BOOTS, SHOES, GAITERS, SLIPPERS AND RUBBERS.

Look at the following figures at

JACOB KAMP'S SHOE STOR.

LOCK HAVEN, PA.

Mens' Boots, only	$1.75
Mens' Boots, very best, only	$3.50
Mens' Carpet Slippers only	50
Mens' Best Rubber Over Shoes,	67
Womens' Foxed Gaiters, only	$1.25
Womens' [illegible] shoes, only	$1.[illegible]
Womens' best Rubber Over Shoes	4.
Childrens' " " " "	34
Boys', Youths' and Childrens' Boots and Shoes, very low.	
Childrens' Goat Button Shoes Nos. 4 to 7, with heels, only	7
Mens' Calf Top Sole Boots, only	$3.0
Womens' Kid Button Shoes, only	$2.0
Women's Grained Button Shoes,	$1.55

These prices are almost what the stock in these goods is worth, without the making. I buy my goods only from large manufacturers and for cash. This is why I can sell so very low. *BOOTS, SHOES AND RUBBERS at WHOLESALE.*

Give me a Call.

JACOB KAMP

The Boot and Shoe Man of Lock Haven

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE.

Parlor Organs.

Messrs. Geo. P. Rowell & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says:

"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."

From Wm. Pool, Niagara Fall, N. Y.

"Several months use of the elegant Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. It has a rich tone; its various tones are most pleasant. most heartily recommend your organs for parlor school, church or other use."

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a parlor organ. Address.

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S.

THE MOST POPULAR,

Because the most resonable store in Bellefonte is that of

S. & A. LOEB.

We deal in all kinds of General Merchandise and have just received an

IMMENSE STOCK,

which is now being sold at

Remarkably Low Price

Dry Goods Clothing,

Boots & Shoes,

Groceries, Carpets.

We Will man one and one-half dozen of the most beautiful new Chromos, in French oil color, ever seen for $1.00. They are mounted in 8 x 10 black enameled and gold mats oval opening and outsells anything now before the public. Satisfaction guaranteed. Two samples for 25 cents, or six for 5 cent. Send 10 cents for grand illustrated catalogue with chromo of Moonlight on the Rhine, or 25 cents for two Landscape and Calla Lilies on back ground. J. A. LATHAM & CO. 419 Washington St. Boston Mass. Headquarters for Chromos, engraving Art Works. **A FORTUNE.**

1823. SEND FOR THE 1878.

New York Observer,

The Best Religious and Secular Family Newspaper. $3.15 a Year, post-paid. Established 1823.

37 Park Row, New York.

SAMPLES FREE

BUSH HOUSE,

BELLEFONTE, PA.

F. D. M'CULLOM,

Late Chief, Clerk of the Robinson House, PITTSBURG, Penna.

Proprietor.

Only First Class Hotel in the City.

Charges moderate.

BELLEFONTE BREWERY,

LEWIS HAAS,

Proprietor.

Bellefonte, 25-1 Pa.

J. W. CORNELIUS

ARTIST AND PHOTOGRAPHER,

MARKET STREET,

Lewisburg, Penna.

PHOTOGRAPHES

of all styles and sizes finished in the highest style known to the art.

Life Size Portraits

And Pictures painted

in Oil Water Color, India Ink,

A Speciality.

Particular attention given to copying old and faded pictures of deceased friends, colored if desired, in any of the above colors. Great pains taken to insure to customers the best quality of work. I respectfully announce that I introduce all the NEW STYLES OF PICTURES as soon as any one and am prepared to produce any piece of work in the most approved fashion. The public is cordially invited to call at my rooms and examine my work whether they desire pictures or not. A liberal deduction on large orders. The largest and best selected stock of **Frames** in town always on hand. The greatest pains taken to insure satisfaction to my customers. Don't forget the place: South Side of Market Street,

LEWISBURG, PA.

BEATTY PIANO, ORGAN best, Look! starting! See! Organs 2 stops $5. Pianos only $130. cost $650. Cir, Free. Daniel F. Beatty, Washington N. J. 6-4w

HARDWARE

JAMES HARRIS & CO.,

Dealers in Hardware,

No. 5. Brockerhoff Row,

BELLEFONTE, PA.

OLDEST HARDWARE STORE IN CENTRE CO.

Complete line of Hardware of all Kinds at the

LOWEST PRICES.

The Celebrated Barley Sheaf Cook Stove & Anchor Heater

CALL AND SEE.

HARDWARE HARDWARE HARDWARE

Glad Tiding to All!!

JOHN B FORD

HAS OPENED A TAILORSHOP IN

Main Street, Millheim Penna.

Where he is now ready to satisfy all those who will give him their trade in city style. He is a first-class Cutter and Fitter and as a workman can not be surpassed. With close attention to Business, he hopes to receive the Patronage of this community and the country generally

All orders promptly filled and all work guaranted

30-6m JOHN B. FOR

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TRIMMINGS

SPOUTING and FRUIT CANS.

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY!

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public's patronage is respectfully solicited. Shop, second floor Foote's Store, Millheim, Penn

Beatty's Parlor ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability,

PROMPTNESS,

AND PIANO LIKE ACTION

[illegible] TUNED TONE, ORCHESTRA [illegible] INSTANTANEOUS ACCS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A

CRISTADORO'S

HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,

P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO! BEST IN USE

Grand Square and Upright.

DANIEL F. BEATTY.

Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE,

Millheim, Penn'a

18x1y.

J. ZELLER & SON,

No. 6. Brockerhoff Row,

BELLEFONTE, PA

DEALERS IN

Medicines, Toilet Articles, Drugs, &c.

A Full Stock of Goods of Superior Quality always on Hand CHAMOIS SKINS for 10 cents and upwards. CARRIAGE SPONGES, 15 cents and upwards. A share of the public patronage respectfully solicited.

SPRING MILLS and BELLEFONTE

THOMAS A. HICKS & BRO.

Large and complete stock of Hardware, in all Branches.

STOVES! STOVES!

We have the only Reversible, Top Plate Cooking Stoves in the Market,

At Spring Mills

we have the Largest Stock of Cook Stoves ever seen in Pennsvalley.

Come and see our

KEYSTONE COOK STOVE.

It is the Handsomest in the World.

OUR PRICES DEFY COMPETITION.

Get Ready For Winter!!!

If you want the very best and cheapest

Parlor Stove (Single or Double Heaters)

BUY THE

LAUREL WREATH

These stoves have two rows of lights, shaking and dumping grate, arranged to clean out the clinkers. No danger from Gas, no parts to burn out so as to let gas into the upper room. We make three sizes of these stoves, as single heaters and two sizes as double heaters.

If you want the very best and cheapest

Cooking Stoves,

BUY THE

ZENITH DOUBLE OVEN RANGE, or the ECONOMY SINGLE OVEN RANGE.

They are the best in the market, have six boiler holes, shaking and dumping grate apply the heat to all the boilers at once. The oven is large and square, the doors lined The PLATES are HEAVY, unlike the light plates of city stoves. We make No. 8 and No. 9 of both these cooking stoves. All warranted and you can get repairs from the manufactory in one day.

For Sale by J. A REESEMAN, Centre Hall,
" " " J. B. FISHER, Penn Hall,
" " " SNOOK, SMITH & CO., Millheim,
" " " G. R. SPIGELMYER, Woodward.

MANUFACTURED BY THE

SLIFER, WALLS & SHRINER

Manufacturing Company,

LEWISBURG, PENNA.,

We also manufacture the

CELEBRATED BUCKEYE REAPER AND MOWER, KEYSTONE CLOVER HULLER, COLE'S UNIVERSAL SULKEY CULTIVATOR, NEW MODEL CENTRE DRAFT, HORSE DUMPING HAY RAKE, LAND ROLLERS, PLOWS, CORN SHELLERS, &c., &c.

$7.50 SAVED!

Buy the IMPROVED

VICTOR

Sewing Machine.

It is so simple in construction and runs so easily that a child can operate it.

It has the straight, self-setting needle, our improved shuttle, with a perfect tension, which does not change as the bobbin becomes exhausted.

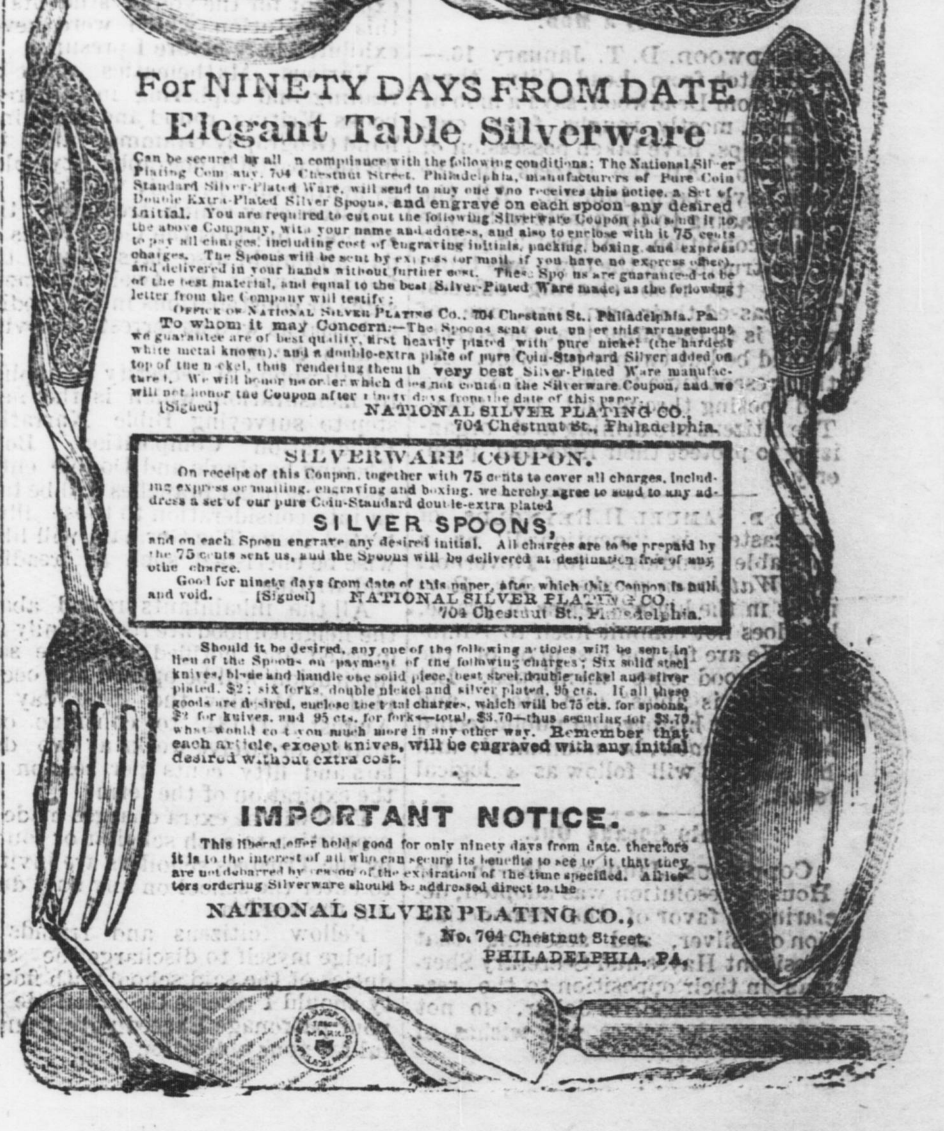
All the wearing points are adjustable, and it combines every desirable improvement.

Every Machine is sent out ready for use, after being thoroughly tested.

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

VICTOR SEWING MACHINE CO.,

Western Branch Office, 331 West Madison St., Chicago, Ill. PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.



For NINETY DAYS FROM DATE.

Elegant Table Silverware

Can be secured by all in compliance with the following conditions: The National Silver Plating Company, 704 Chestnut Street, Philadelphia, manufacturers of Pure Coin Standard Silver-Plated Ware, will send to any one who receives this notice, a Set of Double Extra-Plated Silver Spoons, and engrave on each spoon any desired initial. You are required to cut out the following Silverware Coupon and send it to the above Company, with your name and address, and also to enclose with it 75 cents to pay all charges, including cost of engraving initials, packing, boxing, and express charges. The Spoons will be sent by express or mail, if you have no express office, and delivered in your hands without further cost. These Spoons are guaranteed to be of the best material, and equal to the best Silver-Plated Ware made, as the following letter from the Company will testify:

OFFICE OF NATIONAL SILVER PLATING CO., 704 Chestnut St., Philadelphia, Pa.

To whom it may Concern:—The Spoons sent out under this arrangement we guarantee are of best quality, first heavily plated with pure nickel (the hardest white metal known), and a double-extra plate of pure Coin-Standard Silver added on top of the nickel, thus rendering them the very best Silver-Plated Ware manufactured. We will honor no order which does not contain the Silverware Coupon, and we will not honor the Coupon after ninety days from the date of this paper.

[Signed] NATIONAL SILVER PLATING CO.

704 Chestnut St., Philadelphia.

SILVERWARE COUPON.

On receipt of this Coupon, together with 75 cents to cover all charges, including express or mailing, engraving and boxing, we hereby agree to send to any address a set of our pure Coin-Standard double-extra plated

SILVER SPOONS,

and on each Spoon engrave any desired initial. All charges are to be prepaid by the 75 cents sent us, and the Spoons will be delivered at destination free of any other charge.

Good for ninety days from date of this paper, after which this Coupon is null and void. [Signed] NATIONAL SILVER PLATING CO.

704 Chestnut St., Philadelphia.

Should it be desired, any one of the following articles will be sent in lieu of the Spoons on payment of the following charges: Six solid steel knives, blade and handle one solid piece, best steel, double nickel and silver plated, $2; six forks, double nickel and silver plated, 95 cts. If all these goods are desired, enclose the total charges, which will be 75 cts. for spoons, $2 for knives, and 95 cts. for forks—total, $3.70—thus securing for $3.70 what would cost you much more in any other way. Remember that each article, except knives, will be engraved with any initial desired without extra cost.

IMPORTANT NOTICE.

This liberal offer holds good for only ninety days from date, therefore it is to the interest of all who can secure its benefits to see to it that they are not debarred by reason of the expiration of the time specified. All letters ordering Silverware should be addressed direct to the

NATIONAL SILVER PLATING CO.,

No. 704 Chestnut Street,

PHILADELPHIA, PA.